

Richtpositionenumschreibungen für den subventionierten Bereich der Gesundheits- und Fürsorgedirektion

Bereich	Seite
Führungsebene I, II, III	1
Führungsfunktionen I, II, III subventionierte Institutionen	7
Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen) und Sachbearbeiter(innen)	10
Verwaltungsmitarbeiter(innen)	13
Personal Rechnungswesen	16
Informatikpersonal	18
Bibliothekspersonal	20
Aerzteschaft	21
Pflegepersonal im Spital- und Heimbereich	22
Spitexpersonal	26
<i>Medizinisch-teschnisches Personal</i>	
• Laborpersonal	27
• Medizinisch-technische Radiologie	29
• Technische Operationsassistent(inn)en	31
• übriges medizinisch-technisches Personal (Pharmaassistent(inn)en etc.)	32
• Zahnpflegepersonal	33
• Audiologie	34
• EEG/EPTA	35
• Kardiotechnik	36
<i>Therapiepersonal</i>	
• Physiotherapie	37
• Ergotherapie und andere therapeutische Funktionen	39
• Logopädie	41
• Ernährungsberatung	42
Psycholog(inn)en und Erziehungsberater(innen)	43
Sozialarbeiter(innen)	45
Sozialpädagog(inn)en	46
Früherziehung	47
Krippenmitarbeiter(innen)	48
Geschützte Werkstätten	49
Geistliche	51
Lehrkörper Universität	52
Lehrkräfte an Schulen des Gesundheitswesens	54
Technisches Personal	56
Handwerkliches Personal	59
Hotelleriepersonal	61
Hauswart(innen)e, Hausdienst	63
Mitarbeiter(innen) Landwirtschaft	64

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
30	Direktor(in) Universitäre Psychiatrie Dienste		Führungsebene I		
30	Generalsekretär(in)		Führungsebene I		SST
30	Polizeikommandant(in)		Führungsebene I		SST
29	Direktor(in) Psychiatrische Klinik Bellelay		Führungsebene I		
29	Direktor(in) Psychiatrische Klinik Münsingen		Führungsebene I		SST
29	Leiterin(in) Ressourcen Direktion Ia	Wie Leiter(in) Ressourcen II (27), jedoch mit mehreren bedeutenden Zusatzfunktionen.	Führungsebene I	Vorsteher(in) Amt für Finanzen und Administration ERZ	
29	Vorsteher(in) Amt für Freiheitsentzug und Betreuung		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Finanzverwaltung		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Hochbauamt		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Kantonsarztamt		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Personalamt		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Steuerverwaltung		Führungsebene I		
29	Vorsteher(in) Tiefbauamt		Führungsebene I		SST
28	Leiter(in) Recht Direktion Ia	Wie Leiter(in) Recht Direktion I (27), jedoch zusätzliche Bearbeitung von Rechtsfragen für die gesamte Verwaltung.	Führungsebene I	Vorsteher(in) Rechtsamt JGK	
28	Leiter(in) Ressourcen Direktion I	Wie Leiter(in) Ressourcen II (27), jedoch mit Zusatzfunktionen.	Führungsebene I	Vorsteher(in) Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht, JGK	
28	Stv. Generalsekretär(in) I	Wie Stv. Generalsekretär(in) II (27), jedoch hinsichtlich Fach- und/oder Führungsverantwortung mit besonderen Anforderungen.	Führungsebene I		
28	Vizestaatschreiber(in)		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Berufsbildung		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Gemeinden und Raumordnung		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Hochschulen		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Kindergärten, Volks- und Mittelschule		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Landwirtschaft		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Lehrerinnen-, Lehrer- und Erwachsenenbildung		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für öffentlichen Verkehr		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Planung, Bau und Berufsbildung GEF		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für Sozialversi-		Führungsebene I		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
	cherung und Stiftungsaufsicht				
28	Vorsteher(in) Amt für Wald und Natur		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Amt für wirtschaftliche Entwicklung		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Finanzkontrolle		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Fürsorgeamt		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Kantonales Jugendamt		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Kantonales Laboratorium		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Kantonsapothekernamt		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt		Führungsebene I		
28	Vorsteher(in) Wasser und Energiewirtschaftsamt		Führungsebene I		
27	Abteilungsvorsteher(in) Ia	Wie Abteilungsvorsteher(in) I (26), jedoch aufgrund der Grösse und/oder der politischen Bedeutung von herausragender Bedeutung	Führungsebene I		
27	Akademischer Direktor(in) Universität		Führungsebene I		
27	Leiter(in) Recht Direktion I	Wie Leiter(in) Recht Direktion II (/26), jedoch mit Zusatzfunktionen.	Führungsebene I	Vorsteher(in) Rechtsamt BVE, GEF	
27	Leiter(in) Ressourcen Direktion II	Vorsteher(in) eines Ressourcenamts bzw. einer –abteilung auf Direktionsstufe; Verantwortung für die Bereiche Zentrale Dienste, Personal, Finanzen, Planung und Controlling, Informatik, Übersetzung, Raum.	Führungsebene I	Vorsteher(in) Amt für Betriebswirtschaft und Organisation, BVE	
27	Stv. Generalsekretär(in) II	Stv. Generalsekretär(in) mit Stabs-, Planungs- und Organisationsaufgaben. Selbständige Betreuung eines Teils der Ämter innerhalb der Direktion. Mitberichtsverfahren, Koordination des Gesetzgebungsverfahrens, teilweise Leitung von direktionsübergreifenden Projekten. Beratung des Direktors, der Direktorin in Fachfragen. Zusätzlich ev. Führung eines kleinen Stabs bzw. eines kleinen Fachdienstes.			
27	Verwaltungsdirektor(in) Universität		Führungsebene I		
27	Vorsteher(in) Amt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe		Führungsebene I		
27	Vorsteher(in) Amt für Finanz- und Betriebswirtschaft GEF		Führungsebene I		
27	Vorsteher(in) Amt für Militärverwaltung und –betriebe		Führungsebene I		
27	Vorsteher(in) Amt für Polizeiverwaltung		Führungsebene I		
27	Vorsteher(in) Koordinationsstelle für Umweltschutz		Führungsebene I		
26	Abteilungsvorsteher(in) I	Leitung einer grossen Abteilung mit komplexen Aufgaben in verschiedenen Sachgebieten. Hohe Führungsverantwortung und sehr grosse Selbständigkeit nach innen wie nach aussen. ODER Leitung eines wichtigen Fachbereichs mit komplexen Aufgaben in verschiede-	Führungsebene II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		nen Sachgebieten. Hohe Führungsverantwortung mit sehr grossem Entscheidungsspielraum und sehr grosser Selbständigkeit. Wichtige und belastende Aussenkontakte. Qualifizierte Untergebene mit entsprechenden Aufgaben. Fachspezifischer Hochschulabschluss ev. Fachhochschule mit langjähriger Berufserfahrung in verschiedenen, stellenspezifischen Tätigkeitsgebieten sowie einschlägige Praxis in der Personalführung.			
26	Leiter(in) Recht Direktion II	Vorsteher(in) eines Rechtsamts bzw. einer –abteilung auf Direktionsstufe	Führungsebene II		
26	Staatsarchivar(in)		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Amt für Bildungsforschung		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Amt für Information		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Amt für Kultur		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Amt für Sport		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Amt für wissenschaftliche Auswertung GEF		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Liegenschaftsverwaltung		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Organisationsamt		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Ratssekretariat		Führungsebene II		
26	Vorsteher(in) Vermessungsamt		Führungsebene II		
25	Abteilungsvorsteher(in) II	Wie Abteilungsvorsteher(in) I (26), jedoch mittelgrosse Organisationseinheit mit komplexen Strukturen und sehr grosser Selbständigkeit. ODER Grosse Organisationseinheit mit einem bestimmten Aufgabenbereich. ODER Kleine Organisationseinheit mit komplexen Aufgaben aus zahlreichen Sachbereichen und sehr grossem Entscheidungsspielraum, wichtige Aussenkontakte.	Führungsebene II	Abteilungsvorsteher(in) KGA, GSA, WEA; Verwaltungsdirektor(in) Grossbetrieb	SST
25	Kreisgrundbuchverwalter(in) Ia	Geschäftsleitender Kreisgrundbuchverwalter(in) in grössten Kreisgrundbuchämtern.	Führungsebene II	Kreidgrundbuchämter Bern, Thun	SST
25	Vorsteher(in) Kantonale Sprachheilschule		Führungsebene II		
25	Vorsteher(in) regionales Betreibungs- und Konkursamt I	Wie Vorsteher(in) regionales Betreibungs- und Konkursamt II (24), jedoch komplexere fachliche Probleme und/oder organisatorische Aufgaben	Führungsebene II		
24	Abteilungsvorsteher(in) III	Wie Abteilungsvorsteher(in) I (26), jedoch mittlere Organisationseinheit mit einem abgrenzbaren Aufgabengebiet und entsprechender Selbständigkeit und Entscheidungsspielraum. ODER Kleine Organisationseinheit mit mehreren Sachgebieten und grossem Entscheidungsspielraum	Führungsebene II	Verwaltungsdirektor(in) Mittelbetrieb; Zeughausverwalter(in)	
24	Beauftragte(r) für kirchliche Angelegenheiten		Führungsebene II		
24	Kreisgrundbuchverwalter(in) I	Geschäftsleitender Kreisgrundbuchverwalter(in) in Kreisgrundbuchämtern und Einzel-Kreisgrundbuchämtern	Führungsebene II		
24	Vorsteher(in) Kantonale Fachstelle für Gleichstellung von Frauen und Männern		Führungsebene II		
24	Vorsteher(in) regionales Betreibungs- und Konkursamt II	Vorsteher(in) eines regionalen Betreibungs- und Konkursamts	Führungsebene II		

fett

SST

Richtpositionsumschreibungen des Kantons

Schlüsselstellen

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
24	Vorsteher(in) Schulheim		Führungsebene II	Vorsteher(innen) der Schulheime Landorf Köniz und Schloss Erlach bzw. Kehrsatz	
23	Abteilungsvorsteher(in) IV	Wie Abteilungsvorsteher(in) I (26), jedoch kleine Organisationseinheit und sehr grosse Selbständigkeit. ODER Mittlere Organisationseinheit mit einfacheren Strukturen und geringerer organisatorischer Selbständigkeit.	Führungsebene II	Projektkoordinator(in); Fachstellenleiter(in); Vorsteher(in) Betrieb und Technik eines sehr grossen und komplexen Betriebs.	
23	Betreibungs- und Konkursbeamte, -beamtin I	Vorsteher(in) einer grossen Dienststelle eines Betreibungs- und Konkursamts.	Führungsebene II	Dienststellenleiter(in) von Bern, Biel, Thun	
23	Kreisgrundbuchverwalter(in) II	Kreisgrundbuchverwalter(in) in Kreisgrundbuchämtern mit geschäftsleitendem, -leitender Kreisgrundbuchverwalter(in)	Führungsebene II		
23	Vorsteher(in) Schule für psychiatrische Krankenpflege		Führungsebene II	UPD und Münsingen	SST
22	Abteilungsvorsteher(in) V	Leitung einer mittleren Abteilung mit grosser Selbständigkeit. Vorwiegend in einem Aufgabengebiet. Vielfältige interne und externe Kontakte. I.d.R. Fachhochschulabschluss und lange Erfahrung.	Führungsebene II		
22	Betreibungs- und Konkursbeamte, -beamtin II	Vorsteher(in) einer mittleren Dienststelle eines Betreibungs- und Konkursamts.	Führungsebene II	Dienststellenleiter(in) von Burgdorf, Nidau, Wangen	
21	Abteilungsvorsteher(in) VI	Leitung einer kleinen Abteilung mit grosser Selbständigkeit, . Vorwiegend in einem Aufgabengebiet. Vielfältige interne und externe Kontakte. I.d.R. Fachhochschulabschluss und lange Erfahrung.	Führungsebene II	Dienststellenleiter(in) von Erlach, Trachselwald	
21	Dienstchef(in) Ia	Leitung eines grossen Teilbereiches mit Projektierung, Planung und Durchführung von grösseren und bereichsübergreifenden Arbeiten (Umbauten, Renovationen, Ersatz von Anlagen usw.). I.d.R. Fachhochschulabschluss und lange Erfahrung oder kaufmännische oder technische Berufslehre, Weiterbildung und lange Erfahrung. Umfassende Erfahrung in Personal- und Betriebsführung.	Führungsebene II		
20	Abteilungsvorsteher(in) VII	Leitung einer kleinen Abteilung in einem Aufgabengebiet. Vielfältige interne und externe Kontakte. I.d.R. kaufmännische oder technische Berufslehre, spezifische Weiterbildung und einige Erfahrung.	Führungsebene II	Leiter(in) Personalwesen auf Stufe Amt oder grosse Abteilung	
20	Dienstchef(in) I	Leitung einer Organisationseinheit von mehreren Gruppen von Berufsarbeiter(inne)n. Anspruchsvolle, differenzierte Aufgaben aus mehreren Sparten. ODER Organisationseinheit einer grösseren Gruppe von Spezialist(inn)en. Bearbeitung von komplexen Aufgaben verschiedenster Art.	Führungsebene II		
19	Dienstchef(in) II	Wie Dienstchef(in) III (18), jedoch anspruchsvolle, differenzierte Aufgaben aus mehreren Sparten.	Führungsebene II	Dienstchef(in) Personaldienst Polizei; Leitung technischer Dienst Mittelbetrieb	
18	Dienstchef(in) III	Leitung einer Organisationseinheit von mehreren Gruppen von Berufsarbeiter(inne)n. Bearbeitung von Aufgaben verschiedenster Art. Höhere Anforderungen an die Führung. ODER Führung einer kleineren Gruppe von Spezialist(inn)en. Komplexe und / oder vielseitige Aufgaben.	Führungsebene III		
17	Dienstchef(in) IV	Leitung einer mittleren Organisationseinheit mit mehreren Arbeitsgruppen. Bearbeitung von Aufgaben verschiedenster Art.	Führungsebene III	Dienstchef(in) Zentralsekretariat Polizei	
16	Dienstchef(in) V	Leitung einer mittleren Organisationseinheit, u.U. mit mehreren Arbeits-	Führungsebene III		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		gruppen ODER einer kleineren Arbeitsgruppe mit qualifizierten Anforderungen, z.B. erhebliche Selbständigkeit. Organisieren und überwachen des Arbeitsablaufs. Fachspezifische Berufslehre mit Zusatzausbildung, z.B. Meister(in).			
15	Gruppenchef(in) I	Wie Gruppenchef(in) II (14), jedoch mittlerer Organisationseinheit (bis zu 10 Mitarbeitende) ODER Aufgaben, welche besondere Anforderungen an die Ausbildung bzw. Fachkenntnisse stellen.	Führungsebene III	Leitende(r) Sachbearbeiter(in)	
14	Gruppenchef(in) II	Leitung einer kleinen Organisationseinheit (Sekretariat, Arbeitsgruppe, Werkstatt) von bis zu 5 Berufsarbeiter(inne)n bzw. einer grösseren Gruppe von an- und ungelertem Personal. Bearbeitung v.a. von Routineaufgaben bis zu Problemen mittlerer Komplexität. Eigene Mitarbeit, Organisation und Kontrolle der Arbeit, Bearbeitung von schwierigeren Fällen. I.d.R. Berufslehre und einige Erfahrung.	Führungsebene III	Gruppenchef(in) Fahndungs-Informationsdienst (Fahrzeugfahndung)	
13	Gruppenchef(in) III	Wie Gruppenchef(in) II (14), jedoch kleinste Organisationseinheit bzw. mit geringeren Anforderungen an die Ausbildung bzw. Fachkenntnisse.	Führungsebene III		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
28	Direktor(in) Regionalspital I	Gesamtleitung eines Spitals, einschliesslich Annexbetriebe (Psychiatriestützpunkt, Schulen, Alters- und Pflegeheim, etc.) mit insgesamt mehr als 700 Stellen.	Führungsebene I		
27	Direktor(in) Regionalspital II	Gesamtleitung eines Spitals, einschliesslich Annexbetriebe (Psychiatriestützpunkt, Schulen, Alters- und Pflegeheim, etc.), mit insgesamt 301 bis 700 Stellen.	Führungsebene I		
26	Direktor(in) Bezirksspital I	Gesamtleitung eines Spitals, einschliesslich Annexbetriebe (Schulen, Alters- und Pflegeheim, etc.), mit insgesamt 151 bis 300 Stellen und allen Disziplinen der Grundversorgung.	Führungsebene I		
26	Leiter(in) Ia von Heimen	Gesamtleitung eines sehr grossen Heimes mit verschiedenen komplexen Bereichen und über 200 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt.	Führungsebene I		
25	Direktor(in) Bezirksspital II	Gesamtleitung eines Spitals, einschliesslich Annexbetriebe (Schulen, Alters- und Pflegeheim, etc.), mit insgesamt bis zu 150 Stellen.	Führungsebene I		
25	Leiter(in) I von Heimen, Institutionen, Organisationen	Gesamtleitung eines grossen Heimes mit verschiedenen komplexen Bereichen und 101-200 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt. Gesamtleitung einer grossen Institution oder Organisation mit ca. 8 komplexen Bereichen und über 40 Stellen.	Führungsebene I	z.B. Heime und heimähnliche Institutionen (Tagesschulen) z.B. Beratungsstellen (Suchtbereich)	
24	Leiter(in) II von Heimen, Institutionen, Organisationen	Gesamtleitung eines mittleren bis grösseren Heimes mit verschiedenen komplexen Bereichen und 61-100 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt. Gesamtleitung einer grossen Institution oder Organisation mit ca. 6 komplexen Bereichen und über 20 Stellen.	Führungsebene I		
23	Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen I	Verantwortlich für das gesamte finanzielle und betriebliche Rechnungswesen, einschliesslich Patientenadministration und Tarifwesen, eines Spitals mit mehr als 700 Stellen. Erstellen, koordinieren und überwachen des Finanzplans und des Gesamtbudgets.	Führungsebene II		
23	Leiter(in) III von Heimen, Institutionen, Organisationen	Gesamtleitung eines mittleren Heimes mit verschiedenen komplexen Bereichen und 31 – 60 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt. Gesamtleitung einer mittleren bis grösseren Institution oder Organisation mit ca. 4 komplexen Bereichen und über 10 Stellen.	Führungsebene I		
22	Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen II	Wie Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen I, jedoch für ein Spital mit 301 bis 700 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
22	Leiter(in) IV von Heimen, Institutionen, Organisationen	Gesamtleitung eines kleineren Heimes mit verschiedenen komplexen Bereichen und 16-30 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt.	Führungsebene I		
21	Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen III	Wie Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen II, jedoch für ein Spital mit 151 bis 300 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
21	Leiter(in) Personalwesen I	Verantwortlich für das gesamte Personalwesen eines Spitals mit mehr als 700 Stellen, einschliesslich Personalvorsorgeeinrichtungen. Ab-	Führungsebene II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		schliessend zuständig für die Personalrekrutierung bis zum mittleren Kader.			
21	Leiter(in) Techn. Dienst I	Verantwortlich für den gesamten Technischen Dienst eines Spitals mit mehr als 700 Stellen. Projektierung, Planung und Durchführung von grösseren Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten sowie Vorhaben für den Einsatz oder Anschaffung von Einrichtungen und Anlagen.	Führungsebene II		
20	Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen IV	Wie Leiter(in) Finanz- und Rechnungswesen III, jedoch für ein Spital mit bis zu 150 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
20	Leiter(in) Techn. Dienst II	Wie Leiter(in) Techn. Dienst I, jedoch eines Spitals mit 301 bis 700 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
20	Leiter(in) Personalwesen II	Wie Leiter(in) Personalwesen I, jedoch eines Spitals mit 301 bis 700 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
20	Leiter(in) V von Heimen, Institutionen, Organisationen	Gesamtleitung eines kleinen Heimes mit 8-15 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt. Gesamtleitung einer kleineren Institution oder Organisation mit über 3 Stellen.	Führungsebene I		
20	Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen I	Vollständige Führung des ganzen finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens eines sehr grossen Heimes mit über 200 Plätzen. Einschliesslich Tarifwesen und Administration für die Betreuten sowie Erstellen de Gesamtbudgets.	Führungsebene II		
19	Leiter(in) Personalwesen III	Wie Leiter(in) Personalwesen II, jedoch eines Spitals mit bis zu 300 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
19	Leiter(in) Rechnungswesen von Institutionen, Organisationen I	Vollständige Führung des ganzen finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens einer grossen Institution oder Organisation mit ca. 8 komplexen Bereichen und über 40 Stellen. Einschliesslich Tarifwesen und Administration für die Betreuten sowie Erstellen des Gesamtbudgets.	Führungsebene II		
19	Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen II	Wie Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen I, jedoch für ein Heim mit 101-200 Plätzen.	Führungsebene II		
18	Leiter(in) Techn. Dienst III	Wie Leiter(in) Techn. Dienst II, jedoch eines Spitals mit bis zu 300 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene II		
18	Leiter(in) Patientenadministration I	Führung einer kleinen Gruppe von qualifizierten Mitarbeitenden. Selbständige Bearbeitung von komplexen Aufgaben des gesamten Bereichs der Patientenadministration, umfassend Patientenaufnahme, -austritt, Leistungsabrechnung und Tarifwesen eines Spitals mit mehr als 300 Stellen.	Führungsebene III		
18	Leiter(in) VI von Heimen	Gesamtleitung eines kleinsten Heimes mit bis zu 7 Plätzen, die Bereiche Wohnen, Werkstatt (gemäss IV) und Schule zusammengezählt.	Führungsebene I		
18	Leiter(in) Rechnungswesen von Institutionen, Organisationen II	Wie Leiter(in) Rechnungswesen von Institutionen oder Organisationen I, jedoch für eine Institution oder Organisation mit ca. 6 komplexen Bereichen und über 20 Stellen.	Führungsebene II		
17	Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen III	Wie Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen I, jedoch für ein Heim mit 61 – 100 Plätzen.	Führungsebene II		
16	Leiter(in) Patientenadministration II	Wie Leiter(in) Patientenadministration I, jedoch eines Spitals mit bis zu 300 Stellen oder mit Verantwortung und Kompetenzen in Teilbereichen.	Führungsebene III		
16	Leiter(in) Rechnungswesen von In-	Wie Leiter(in) Rechnungswesen von Institutionen oder Organisationen	Führungsebene II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
	stitutionen, Organisationen III	I, jedoch für eine Institution oder Organisation mit ca. 4 komplexen Bereichen und über 10 Stellen.			
16	Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen IV	Wie Leiter(in) Rechnungswesen von Heimen I, jedoch für ein Heim mit 31-60 Plätzen.	Führungsebene II		
15	Leiter(in) Rechnungswesen von Institutionen, Organisationen IV	Wie Leiter(in) Rechnungswesen von Institutionen oder Organisationen I, jedoch für eine Institution oder Organisation mit ca. 2 komplexen Bereichen und über 5 Stellen.	Führungsebene II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
25	Grossratsrevisor(in)		Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)		
24	Beauftragte(r) / Koordinator(in)	Alleinbeauftragte(r) oder Koordinator(in) für die ganze Verwaltung in einem spezialisierten Fachgebiet von hoher Komplexität und von besonderer Bedeutung für das Staatswesen. Ansprechstelle. Beratung, Mitarbeit bei Gesetzgebung. Weisungsrecht.	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)	Gesetzeskoordinator(in); Datenschutzbeauftragte(r); Europakoordinator(in); Justizinspektor(in)	
23	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) I	Anspruchsvollste Stabsaufgaben auf Direktions- bzw. Amtsstufe. Projektmanagement von strategisch wichtigen, komplexen Projekten, die punkto finanzieller Tragweite und/oder Koordination besondere Ansprüche an die Führung stellen. Leitung von komplexen Gesetzgebungsprojekten und/oder Instruktion anspruchsvollster Rechtsmittelverfahren oder Verfügungen des Regierungsrats. Anspruchsvolle direktionsübergreifende Kontakte, Vertretung in Kommissionen oder Gremien. ODER Erfüllung qualifizierter Funktionen und Verantwortung in einem spezialisierten Fachgebiet. Hochschulabschluss.	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)	Projektleiter(in) direktionsübergreifende Projekte; Verwaltungsjustizmitarbeiter(in); Sozialwissenschaftler(in) mit anspruchsvollen Forschungsprojekten	
22	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) II	Ganzheitliche Bearbeitung von komplexen Aufgaben auf Direktions- und Amtsstufe. Grundlagenarbeiten in mehreren Bereichen. Mitarbeit und Leitung von Projekten auf Amts- und Direktionsstufe. Leitung von Gesetzgebungsprojekten, Instruktion von Rechtsmittelverfahren und Verfügungen, Entwicklung und Umsetzung von Konzepten. ODER Arbeiten in einem Spezialgebiet, welches besondere Anforderungen stellt. I.d.R. Hochschulabschluss	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)	Qualifizierte(r) Assistent(in) eines, einer Amtsvorsteher(in) und Stv. in Fachbereichen; Sozialwissenschaftler(in) mit kleineren Forschungsprojekten; Projektleiter(in) / Kreisjurist(in) Raumplanung und Gemeindefinanzen	SST
21	Wissenschaftlich(r) Mitarbeiter(in) III	Wie Höhere(r) Sachbearbeiter(in) II (20), jedoch Bearbeitung von Fragen aus mehreren Bereichen. Leitung von (Gesetzgebungs-) Projekten. Bearbeitung und Koordination amts- und direktionsübergreifende Fragen in einem grossen und komplexen Bereich. ODER Arbeiten in einem Spezialgebiet, welches besondere Anforderungen stellt. I.d.R. Hochschulabschluss.	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)	Wissenschaftliche(r) Stabsmitarbeiter(in) auf Direktionssekretariat	SST
20	Höhere(r) Sachbearbeiter(in) I	Selbständige Bearbeitung anspruchsvoller Sachgebiete mit analytischen und konzeptionellen Aufgaben. Verantwortung für selbständige Planung und Ausführung der Aufgaben, allenfalls mit Führungsverantwortung. Bearbeiten von Vernehmlassungen und Beschwerden. Instruktion von Rechtsmittelverfahren, Erstellen anspruchsvoller Vorlagen für Beschlüsse und Botschaften. Schwierige Abklärungen und Erhebungen oder anspruchsvolle Verhandlungen oder komplexe Protokollführung. Vorbereiten komplizierter Verfügungen.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		SST
19	Höhere(r) Sachbearbeiter(in) II	Wie höhere(r) Sachbearbeiter(in) III (18), jedoch in Sachgebiet, welches punkto Fachwissen, Selbständigkeit oder Entscheidungskompetenz grössere Anforderungen stellt.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)	Stabsmitarbeiter(in) auf Amtsstufe	SST
19	Kreisfinanzinspektor(in) Gemeinden	Anleitung, Beratung und Aufsicht von Gemeinden, Regierungstatthalter(inne)n bzw. Regionen in Fragen der Finanzhaushaltführung, Organisation und Planung. Aus- und Weiterbildung von Privaten, Behörden und Personal in öffentlichen Diensten. Lehre und höhere Mittelschule (HTL, Fachhochschule, HWV etc.) einige Erfahrung.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		SST
18	Höhere(r) Sachbearbeiter(-in) III	Behandlung anspruchsvoller Sachfragen aufgrund von definierten Pro-	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)	Wissenschaftliche(r) Assis-	SST

fett

SST

Richtpositionsumschreibungen des Kantons
Schlüsselstellen

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		grammen oder Abläufen: Vorbereiten und überprüfen von Sachvorlagen, bearbeiten von Grundlagen für die Rechtsetzung, Analysen, Berichte, Fachauskünfte, Beratung. Oft aufgrund von Einzelaufträgen bzw. Mitarbeit in Team. Meistens in einem Bereich tätig wie Personalwesen, juristische Fragen, qualifizierte Protokollführung.	ter(in)	tent(in); Fachbeamte, -beamtin, Sekretär(in) in anspruchsvollem Sachgebiet; Personalassistent(in) einer Direktion	
17	Höhere(r) Sachbearbeiter(-in) IV	Vollständige selbständige Sachbearbeitung im Beitrags-, Bewilligungs-, Subventions-, Informations- oder Personalwesen. Umfassendes Sachgebiet, kaum Normabläufe. Erteilen von Bewilligungen, Festlegen von Massnahmen. Beurteilung von Zweifelsfällen, oft Ermessensentscheide. Unterschriftsberechtigung. Anspruchsvolle und oft auch belastende Kontakte und Verhandlungen.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)	Sachbearbeiter(in) Bereich Arbeitslosenversicherung KIGA; Leiter(in) Fachbereich Schulbauten; öffentliche Sicherheitsberatung Polizei; Mitarbeiter(in) Informationsstelle Polizei	SST
16	Sachbearbeiter(in) Ia	Wie Sachbearbeiter(in) Ib (15), jedoch grössere Selbständigkeit und selten Normabläufe.	Sachbearbeiter(in) I	Fachbeamter, -beamtin Gefängnisse und Bewachungsstation	
15	Sachbearbeiter(in) Ib	Wie Sachbearbeiter(in) Ic (14), jedoch grössere Vielseitigkeit und / oder vermehrt belastende Kontakte.	Sachbearbeiter(in) I	Stabsmitarbeiter(in) Regierungstatthalteramt; Verkehrsberater(in)	
14	Sachbearbeiter(in) Ic	Selbständige Sachbearbeitung im Beitrags-, Bewilligungs-, Subventions-, Personal- oder Einkaufswesen. Abgeschlossenes Sachgebiet, viele Normabläufe. Anspruchsvolle Korrespondenz. Erteilen von Bewilligungen, Festlegen von Massnahmen. Entscheidungsbefugnis in Normalabläufen. Ermessensentscheide nach Rücksprache. Teilweise Unterschriftsberechtigung. Anspruchsvolle, aber nur selten belastende Kontakte.	Sachbearbeiter(in) I	Sachbearbeiter(in) im Wasserwirtschaftsamt; Sachbearbeiter(in) Gesuche für Ausbildungsbeiträge; Verkehrsberater(in)	
13	Sachbearbeiter(in) Id	Wie Sachbearbeiter(in) Ic (14), jedoch v.a. Normalabläufe. Ermessensentscheide nach Rücksprache. Unterschriftsberechtigung nur für Dossierkomplettierung. Teilweise anspruchsvolle, aber kaum belastende Beratungen, Auskünfte, Verhandlungen.	Sachbearbeiter(in) I	Sachbearbeiter(in) Abteilung Arbeitslosenkasse KIGA; Sachbearbeiter(in) Personalwesen im Personalamt; Mitarbeiter(in) Erkennungsdienst (Synoptik); Innendienstmitarbeiter(in) Fahndungs-Informationsdienst (Personenfahndung)	SST
12	Sachbearbeiter(in) Ie	Wie Sachbearbeiter(in) IIa (11), jedoch grösseres Sachgebiet bzw. weniger Normalabläufe bzw. häufige und teils belastende Kontakte.	Sachbearbeiter(in) I	Sachbearbeiter(in) interkantonale und internationale Fürsorge; Betreuungswelbel(in); Sachbearbeiter(in) militärisches Kontrollbüro; Innendienstmitarbeiter(in) Polizei-dezernat, Fahndungs-Informationsdienst (Fahrzeugfahndung); Gruppenchef(in) Ordnungsbussenzentrale	
11	Sachbearbeiter(in) IIa	Begrenztes, spezialisiertes Sachgebiet, häufig Normabläufe: Aufsichts-, Kontrollfunktion ohne Entscheidbefugnis. Bewilligungsinstanz ohne Unterschriftsberechtigung. Zusammenstellen von Gesuchsunterlagen. Registerführung. Kaum anspruchsvolle oder belastende Kontakte.	Sachbearbeiter(in) II	Sachbearbeiter(in) Kursadministration	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
10	Sachbearbeiter(in) IIb	Begrenztes, spezialisiertes Sachgebiet, Normalabläufe; Behandlung von Gesuchen auf Formularbasis. Berechnungen aufgrund vorgegebener Grundlagen. Kaum anspruchsvolle oder belastende Kontakte.	Sachbearbeiter(in) II	Sachbearbeiter(in) Abteilung Arbeitsmarkt KIGA; Sachbearbeiter(in) in Konkursamt	
8	Sachbearbeiter(in) IIc	Sachbearbeitung in eng begrenztem Sachgebiet. Normalabläufe: Dossier öffnen, einholen erster Auskünfte, einfache Berechnungen	Sachbearbeiter(in) II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
15	Sekretariatsleiter(in) I	Wie Sekretariatsleiter(in) II (14), jedoch bezüglich Aufgabengebiet und / oder Leitungsfunktion mit besonderen Anforderungen an die Verantwortung, Selbständigkeit und Vielseitigkeit.	Verwaltungsassistent(in) I	Schulsekretär(in) Seminar	SST
14	Sekretariatsleiter(in) II	Selbständige Leitung eines grösseren Sekretariats ODER Alleinsekretär(in) in sehr anspruchsvollem Gebiet. Schwergewichtig Führungs-, Organisations- und / oder Sachbearbeitungsaufgaben. Anspruchsvolle Korrespondenz oder Berichte nach Stichworten oder Vorlage, Statistiken und Formulare entwerfen. Protokolle. Telefon, Schalter, Empfang mit Sachauskünften oder einfacheren Beratungen. Verantwortung für ein grösseres oder mehrere kleinere anspruchsvolle Sachgebiete (Teilgebiet aus dem Personal- oder Rechnungswesen usw.). Organisations- (Arbeitsorganisation, Sitzungs- und Terminplanung usw.) und Infrastrukturaufgaben (Büromaterial, Raumverwaltung usw.). Führung von Mitarbeitenden, Lehrlingsausbildung. Spezialaufgaben (EDV-Unterstützung, Übersetzungen usw.).	Verwaltungsassistent(in) I	Kanzleivorsteher(in) eines grösseren Amtes	
13	Leitende(r) Telefonist(in) Ia	Wie leitende(r) Telefonist(in) I (12), jedoch in grosser Institution.	Verwaltungsassistent(in) I		
13	Sekretariatsleiter(in) III	Wie Sekretariatsleiter(in) II (14), jedoch Leitungsfunktion für kleinere Organisationseinheit (kl. Amt, Abteilung).	Verwaltungsassistent(in) I	Sekretariatsleiter(in) in EB-Stelle	
12	Leitende(r) Telefonist(in) I	Leiter(in) Empfang, Telefonzentrale und diverse andere Dienste in mittlerer Institution mit 24-h-Betrieb. Mehrere Mitarbeitende. Arbeits- und Dienstplanung. Eigene Aufgaben vgl. Telefonist(in) Kl. 9.	Verwaltungsassistent(in) II	Leiter(in) Empfang, Telefonzentrale	
12	Sekretär(in) I	Wie Sekretär(in) II (11), jedoch grössere Verantwortung, Selbständigkeit und / oder Vielseitigkeit, z.B. weil Alleinsekretär(in) oder vermehrt anspruchsvolle Sachbearbeitungsaufgaben.	Verwaltungsassistent(in) II	Alleinsekretär(in) eines Adjunkten, einer Adjunktin; Arztsekretär(in) Klinik	SST
11	Leitende(r) Telefonist(in) II	Leiter(in) Empfang, Telefonzentrale. Kleine Institution und 24-h-Betrieb oder grösserer Betrieb jedoch ohne 24-h-Betrieb. Mehrere Mitarbeitende. Arbeits- und Dienstplanung. Eigene Aufgaben vgl. Telefonist(in) Kl. 9.	Verwaltungsassistent(in) II		
11	Sekretär(in) II	Sekretariatsmitarbeiter(in). Schwergewichtig Schreib- und allgemeine Sekretariatsarbeiten wie z.B. Dokumente, Daten verwalten und verarbeiten, Information, Kommunikation. Korrespondenz und Berichte nach Stichworten oder Vorlage. Telefon, Schalter, Empfang mit Sachauskünften. Organisations- (Arbeitsorganisation für eigene Arbeit, Sitzungs- und Terminplanung usw.) und Infrastrukturaufgaben (Büromaterial, Raumverwaltung usw.). Verantwortung für ein kleineres anspruchsvolles Sachgebiet (z.B. Ferien- oder GLAZ-Kontrolle) bzw. Mitarbeit in einem grösseren oder mehreren kleineren anspruchsvollen Sachgebieten. Selten Führung von Mitarbeitenden oder Lehrlingsausbildung.	Verwaltungsassistent(in) II	Sekretär(in)-Telefonist(in) LBBZ	
10	Sekretär(in) III	Wie Sekretär(in) II (11), jedoch vermehrt standardisierte Arbeiten; Daten, Dokumente verwalten, ins Reine schreiben; Informationen aufnehmen und weiterleiten.	Verwaltungsassistent(in) II	Obergerichtsweibel(in)	
9	Sekretär(in) IV	Wie Sekretär(in) V (8), jedoch erhöhte Selbständigkeit bei Korrespondenz oder z.T. einfachere Sachbearbeitung oder oft belastende Kontakte.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Administrator(in) Bewachungsstation Inselfspital	
9	Telefonist(in) I	Bedienen einer grossen Telefonzentrale in einem regen Betrieb mit 24h-Bedienung inklusive Schalterdienst. Administrative Aufgaben. Spezialaufgaben wie Aufsicht über Alarm, Kiosk, Postdienst.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Telefonist(in) Spital	SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
8	Sekretär(in) V	Allgemeine, wechselnde Büroaufgaben oder Aufgaben aus einem Sachgebiet. Einfache Korrespondenz nach Stichworten oder Schreibarbeiten nach Manuskript oder Mustersammlung. Selbständiges Ablegen von Akten aus mehreren Sachgebieten nach mehreren Kriterien. Überprüfen von Rechnungen. Verwalten eines kleinen Büromateriallagers. Bedienen einer Telefonzentrale. ODER Wie Sekretär(in) VI (7), jedoch mit Koordinationsaufgaben in Gruppe.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Mitarbeiter(in) Kundendienst SVSA	
8	Telefonist(in) II	Bedienen einer grossen Telefonzentrale in einem regen Betrieb (mehr als 1000 Anschlussnehmer oder mehrere Verwaltungseinheiten) ohne Nachtdienst. Schaltdienst. Administrative Aufgaben. U.U. Spezialaufgaben wie Aufsicht über Alarm, Kiosk, Postdienst.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Telefonist(in) – Réceptionist(in) in grosser Verwaltungseinheit	
7	Sekretär(in) VI	Wie Büromitarbeiter(in) I (5), jedoch vermehrt einfache Sachbearbeitungsaufgaben. ODER Koordinationsaufgaben in Gruppe. ODER wie Datatypist(in) I (5), jedoch zusätzlich Erstellen und Auswerten von Statistiken.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Gruppenchef(in) Druck und Spedition; Mitarbeiter(in) Ordnungsbussenzentrale	
7	Telefonist(in) III	Bedienen einer grossen Telefonzentrale in einem regen Betrieb inkl. Schaltdienst. Administrative Aufgaben wie Postdienst, Ablage Registrierung usw.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I		
6	Büromitarbeiter(in) Ia	Erledigen von genau umschriebenen Sekretariatsaufgaben. Schreiben von Schemabriefen oder Fakturen nach Vorlagen. Erstellen von Tabellen und einfachster Statistiken. Schematisches Ablegen nach mehreren Kriterien. Einfache Auskünfte. Bedienen einer kleinen Telefonzentrale.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Mitarbeiter(in) Geschäftskontrolle; Mitarbeiter(in) Druck und Spedition, Mitarbeiter(in) Loge	
6	Kurier(in) I / Weibel(in) I	Wie Kurier(in) II / Weibel(in) II (5), jedoch Post/Akten/Mitteilungen, wo besonders hohe Anforderungen an die Verantwortung. Repräsentative Aufgaben, Aufgaben im Sicherheitsdispositiv, administrative und / oder handwerkliche Arbeiten.	Verwaltungsangestellter, -angestellte I	Kurier(in) einer Direktion	
5	Büromitarbeiter(in) I	Erledigen von genau umschriebenen Sekretariatsaufgaben. Schreiben von Schemabriefen oder Fakturen nach Vorlagen. Erstellen von Tabellen und einfachster Statistiken. Schematisches Ablegen nach mehreren Kriterien. Einfache Auskünfte. Bedienen einer kleinen Telefonzentrale.	Verwaltungsangestellter, -angestellte II		
5	Datatypist(in) I	Eingabe von verschiedenartigen einfachen Daten am Bildschirm. Auskünfte über Daten. Grössere Körperliche Belastung durch ausschliessliche Bildschirmarbeit. PC-Bedienung, Kenntnisse der spezifischen Arbeitsverhältnisse.	Verwaltungsangestellter, -angestellte II		
5	Kurier(in) II / Weibel(in) II	Post/Akten/Mitteilungen einsammeln und verteilen inkl. Triage; zu Fuss und / oder mit Fahrzeug. Oft körperlich stark belastend. Teilweise auch Post, die punkto Wert oder Datenschutz hohe Anforderungen an die Verantwortung stellen. Gelegentlich handwerkliche oder administrative Hilfsarbeiten.	Verwaltungsangestellter, -angestellte II		
3	Büromitarbeiter(in) II	Genau umschriebene Büroarbeiten: Schreiben von Briefen/Dokumenten nach genauen Vorlagen, Formulkorrespondenz. Einfache Rechenkontrollen. Führen einer kleinen Kasse. Kleine Versandaufträge. PC-Bedienung, Kenntnisse der spezifischen Arbeitsverhältnisse.	Verwaltungsangestellter, -angestellte II	Mitarbeiter(in) Mikrofilmbüro	
3	Datatypist(in) II	Eingabe von einfachsten Daten am Bildschirm. Grosse körperliche Belastung durch ausschliessliche Bildschirmarbeit. Kenntnisse der spezifischen Arbeitsverhältnisse.	Verwaltungsangestellter, -angestellte II		
3	Kurier(in) III	Wie Kurier(in) II (5), jedoch Post/Akten/Mitteilungen nur einsammeln	Verwaltungsangestellter, -		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		und verteilen. Gelegentlich handwerkliche oder administrative Hilfsarbeiten.	angestellte II		
1	Büromitarbeiter(in) III	Einfachste, genau umschriebene Bürohilfsfunktionen, Routinearbeiten wie: Ablage nach einfachem Kriterium. Eingabe von Daten/Angaben. Botengänge. Einfach Sortier-, Kopierarbeiten. Genaue Vorgaben, geringe Sachverantwortung. Kaum körperliche Beanspruchung. Kenntnisse der spezifischen Arbeitsverhältnisse.	Verwaltungsangestellter, -angestellte II	Archivmitarbeiter(in)	SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
24	Vorsteher(in) Finanz- und Rechnungswesen I	Leitung einer Abteilung des Finanz- und Rechnungswesens mit mehreren Mitarbeitenden. Ganzheitliche Behandlung von komplexen, für die gesamte Verwaltung entscheidenden Aufgaben des Finanzplans, Budgets oder der Staatsrechnung. Sehr anspruchsvolle Koordinationsaufgaben. Vielfältige, direktionsübergreifende Kontakte.	Führungsebene II		SST
23	Vorsteher(in) Staatskasse I	Leitung einer grossen Staatskasse.	Führungsebene II		
22	Vorsteher(in) Finanz- und Rechnungswesen II	Leitung einer Abteilung des Finanz- und Rechnungswesens einer Direktion mit sehr umfangreichem Geldverkehr. Mehrere Mitarbeitende. Finanzplan, Budget, Rechnung erstellen, koordinieren, überwachen. Vorwiegend direktions- bzw. amtsinterne Kontakte bzw. Koordinationsaufgaben.	Führungsebene II		
22	Vorsteher(in) Staatskasse II	Leitung einer mittleren Staatskasse.	Führungsebene II		
21	Leiter(in) Rechnungswesen I	Wie Leiter(in) Rechnungswesen II (20), jedoch sehr grosse Verwaltungseinheit, z.B. grosses Spital.	Führungsebene II		
21	Vorsteher(in) Staatskasse III	Leiter(in) einer kleinen Staatskasse.	Führungsebene II		SST
20	Leiter(in) Rechnungswesen II	Führung des Rechnungswesens einer grossen Verwaltungseinheit (z.B. gr. Amt od. Spital) mit sehr umfangreichem Geldverkehr und mit Spezialaufgaben (z.B. umfassende Bauabrechnungen oder Krankenkassen-Tarifwesen). Anleitung und Überwachung mehrerer Mitarbeitender. Verantwortung für Buchhaltung und Budget. Kreditüberwachung, Kostenberechnungen, Leistungserfassungen.	Führungsebene II		SST
18	Leiter(in) Rechnungswesen III	Wie Leiter(in) Rechnungswesen II (20), jedoch mittlere Einheit bzw. weniger anspruchsvolle Spezialaufgaben. ODER Leitung mehrerer Mitarbeitender eines Teilbereichs des Rechnungswesens (z.B. Finanz- und Betriebsbuchhaltung).	Führungsebene III		
17	Leiter(in) Rechnungswesen IV	Wie Leiter(in) Rechnungswesen II (20), jedoch kleine Organisationseinheit mit beschränkter Führungsverantwortung, bis zu zwei Mitarbeitende. Begrenztes Sachgebiet mit sich wiederholenden Spezialaufgaben. ODER Alleinbuchhalter(in) für grössere Organisationseinheit mit vielen Spezialaufgaben.	Führungsebene III	Dienstchef(in) Finanzen Polizei; Mandatsleiter(in)	
15	Buchhalter(in) I	Selbständige Rechnungsführung in einem umfassenden Teilbereich, Budgetierung, Jahresabschluss. Leitung einer kleinen Organisationseinheit.	Sachbearbeiter(in) I		SST
14	Buchhalter(in) II	Selbständiges Führen einer kleinen Buchhaltung ODER selbständige Bearbeitung eines Teilgebiets einer grösseren Buchhaltung. Mithilfe bei Finanzplan, Budget- und Rechnungsarbeiten. Kontenbewirtschaftung, Kreditkontrolle, Inkasso, Führung von Haupt- und Nebenkassen.	Sachbearbeiter(in) I		
13	Mitarbeiter(in) Rechnungswesen I	Wie Mitarbeiter(in) Rechnungswesen II (12), jedoch höhere Anforderungen an Spezialkenntnisse und Selbständigkeit.	Sachbearbeiter(in) I		
12	Mitarbeiter(in) Rechnungswesen II	Aufgaben aus einem Teilgebiet des Rechnungswesens wie Führen einer kleinen, einfachen Buchhaltung, Führen einer Kasse mit umfangreichem Geldverkehr. Inkassodienst, Mahn- und Betreuungswesen, Kreditüberwachung. Mithilfe bei Beschaffung von Budget- und Rechnungsunterlagen.	Sachbearbeiter(in) I		
10	Mitarbeiter(in) Rechnungswesen III	Standardisierte Arbeiten aus mehreren Teilgebieten des Rechnungswesens.	Sachbearbeiter(in) II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
9	Mitarbeiter(in) Rechnungswesen IV	Stark standardisierte Arbeiten aus einem Teilgebiet des Rechnungswesens.	Sachbearbeiter(in) II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
24	Vorsteher(in) Informatikabteilung I	Wie Vorsteher(in) Informatikabteilung II (23), zusätzlich Führung von erweiterten Aufgabengebieten wie Organisation, Personal, Finanzen, Infrastruktur/Logistik oder Administration.	Führungsebene II		
23	Vorsteher(in) Informatikabteilung II	Führen einer Informatikabteilung. Verantwortung für die Entwicklung und den Betrieb eines direktions- und / oder gemeindeübergreifenden Grosssystems bzw. Netzwerks. Universitätsabschluss, höhere betriebswirtschaftliche oder Fachausbildung.	Führungsebene II		
22	Vorseher(in) Informatikabteilung III	Wie Vorsteher(in) Informatikabteilung KK (23), jedoch mittleres System.	Führungsebene II		
21	Informatikkoordinator(in) I	Informatikplanung und –beratung in grossen Institutionen und / oder Koordination von grossen sowie anspruchsvolleren Informatikvorhaben. Universitätsabschluss, höhere betriebswirtschaftliche oder Fachausbildung, langjährige Erfahrung.	Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)		
21	Leiter(in) Informatikdienst I	Leiten eines Informatikdienstes mit Koordinationsaufgaben. Verantwortung für die Produktionsbetreuung eines direktions- und / oder gemeindeübergreifenden Grosssystems und / oder die Betreuung und Ausbildung der Anwender(innen). Höhere kaufmännische Ausbildung, Wirtschaftsinformatiker(in), langjährige Erfahrung.	Führungsebene II	Leitung Betreuungsdienste PERSISKA / NESKO / KOFINA	
20	Informatikkoordinator(in) II	Wie Informatikkoordinator(in) I (21), jedoch Koordination in Institution bzw. von anspruchsvollen Informatikvorhaben mittlerer Grösse.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		
20	Leiter(in) Informatikdienst II	Wie Leiter(in) Informatikdienst I (21), jedoch mittleres System	Führungsebene II	Fachspezialist(in) EDV-Projekte	
19	Informatikkoordinator(in) III	Wie Informatikkoordinator(in) I (21), jedoch Koordination von Informatikvorhaben mittlerer Grösse.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		SST
18	Informatikbetreuer(in) I	Informatikorganisator(in), Wirtschaftsinformatiker(in): Projektleitung, Gruppenleitung und Verantwortung für die Produktionsbetreuung eines direktions- und / oder gemeindeübergreifenden Grosssystems und / oder die Betreuung und Ausbildung der Anwender(innen). Mitarbeitende in Diensten mit komplexen Abteilungsrechnern und / oder Netzwerken. Höhere kaufmännische oder Fachausbildung; langjährige Erfahrung.	Höherer(r) Sachbearbeiter(in)	Mitarbeitende Betreuungsdienste PERSISKA / NESKO	
17	Informatikbetreuer(in) II	Wie Informatikbetreuer(in) I (18), jedoch Betreuung von Abteilungsrechnern und / oder Netzwerken geringerer Komplexität.	Höherer(r) Sachbearbeiter(in)	Mitarbeitende Betreuungsdienste PERSIKSA / NESKO / KOFINA	SST
16	Informatikbetreuer(in) III	Verantwortung für die Produktionsbetreuung eines mittleren Systems und / oder die Betreuung und Ausbildung der Anwender(innen). Mitarbeiter(in) in Diensten mit Abteilungsrechnern. Kaufmännische oder Fachausbildung.	Sachbearbeiter(in) I	Mitarbeitende Betreuungsdienste PERSIKSA / NESKO / KOFINA / SUSA	
15	Informatikbetreuer(in) IV	Wie Informatikbetreuer(in) III, mitverantwortlich für die Produktionsbetreuung eines mittleren bis kleinen Systems.	Sachbearbeiter(in) I	EDV-Mitarbeiter(in) Kripo (Abi-Ripol-Benutzerverwaltung)	
14	Systembetreuer(in) I	Operator(in), / Programmierer(in); Verantwortung für die Systembetreuung grösserer Anlagen technische bzw. Fachausbildung; mehrjährige Erfahrung.	Sachbearbeiter(in) I	AKB / Kliniken / Dienste mit Abteilungsrechnern	
13	Systembetreuer(in) II	Wie Systembetreuer(in) I (14), jedoch Verantwortung für die Systembetreuung mittlerer Anlagen. ODER Benutzer(innen)unterstützung EDV.	Sachbearbeiter(in) I	Programmierer(in) Analytiker(in) AKB / Kliniken / Dienste mit Abteilungsrechnern; Sachbearbeiter(in)	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
12	Systembetreuer(in) III	Wie Systembetreuer(in) I (14), jedoch Verantwortung für die Systembetreuung kleinerer oder mittlerer Anlagen mit vermehrten Routinearbeiten.	Sachbearbeiter(in) I	EDV Operator(in) AKB / Kliniken / Dienste mit Abteilungsrechnern	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
21	Wissenschaftliche(r) Bibliotheksleiter(in)	Fachreferent(in) mit der Aufgabe der Leitung einer grossen Bibliothek (Fakultätsbibliothek). Führung und Ausbildung des Bibliothekspersonals. Teilweise selbständige Bestandesauswahl. Hochschulabschluss.	Führungsebene II		
19	Bibliotheks-Fachreferent(in)	Mitwirkung und eigene Vorschläge bei Anschaffung und Planung des Bestandaufbaus, Beschlagwortung und Signaturvergabe; in der Regel Hochschulabschluss.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		
16	Bibliotheksleiter(in) I	Leitung einer (Fachbereichs-)Bibliothek. Organisation, Aufsicht über unterstelltes Personal, Bücherakzession, Schulung Bibliotheksautomatisationssystem, Volontärausbildung und Finanzen (Budget, Rechnungskontrolle, Kreditkontrolle, Kassaführung).	Führungsebene III		
14	Bibliotheksleiter(in) II	Wie Bibliotheksleiter(in) I (16), aber ohne unterstelltes Personal. BBS-Diplom.	Sachbearbeiter(in) I		
13	Bibliothekar(in)	Formalkatalogisierung konventionell oder mit EDV, Volontär(innen)ausbildung, Medienakzession aufgrund von Vorschlägen des Instituts, Eingangs- und Rechnungskontrollen, Inventarisierung. Benützerdienst: Ausleihe, Auskunft, Benützerschulung; medienpädagogische Beratung, Führungen, Zeitschriftenverwaltung etc. In der Regel BBS-Diplom.	Sachbearbeiter(in) I	Bibliothekar(in) in Fachbereichs- oder Fakultätsbibliothek	SST
10	Bibliotheksangestellte(r)	Benützerdienst: Ausleihe, Auskunft, Zeitschriftenverwaltung, Ausführung von Fernleiheaufträgen, Arbeit im Medienmagazin, Medienaufarbeitung, Inventarisierung. In der Regel ohne bibliothekarische Fachausbildung.	Sachbearbeiter(in) II	Bibliotheksangestellte(r) in Ausleihe und Magazin	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
29	Vizedirektor(in) Klinik I	Stv. Direktor(in) einer Universitätsklinik mit vollamtlichen fakultären Aufgaben; vollamtlich(r) Extraordinarius, -ordinaria	Führungsebene I	Stv. Direktor(in) UPD	
28	Chefarzt, -ärztin	Chefarzt, -ärztin an einer Universitätsklinik. Abschliessende ärztliche Verantwortung für einen Klinikbereich mit mindestens 10 akademischen Mitarbeitenden.	Führungsebene I		
28	Vizedirektor(in) Klinik II	Stv. Direktor(in) einer staatlichen Klinik.	Führungsebene I	Stv. Direktor(in) PZM	
27	Abteilungsleiter(in) Klinik	Leitung einer Abteilung an einer Universitätsklinik.	Führungsebene I		
26	Leitende(r) Arzt, Ärztin	Leitung eines medizinischen Teilgebiets an einer Universitätsklinik mit spezieller Lehr- und Führungsfunktion; mit Habilitation. ODER Leitung einer grossen strukturellen Untereinheit einer staatlichen Klinik und massgebliche Beteiligung an der Lehre (analog Abteilung an Universitätsklinik).	Führungsebene II		
25	Oberarzt, Ärztin I	Ärztliche Leitung einer oder mehrerer Stationen mit mehreren direkt unterstellten Assistenzärzten, -ärztinnen und / oder speziellen Aufgaben in Lehre und Forschung. ODER Ärztliche Leitung mehrerer gemeindepsychiatrischer Funktionsabteilungen mit speziellen Aufgaben in Lehre und Forschung. ODER Selbständige Leitung einer Spezialkenntnisse erfordernenden Sprechstunde (z.B. Ultraschall) mit spezieller Ausbildungsfunktion. Mit FMH-Titel.	Führungsebene II		SST
24	Oberarzt, -ärztin II	Ärztliche Leitung einer Station mit direkt unterstellten Assistenzärzten, -ärztinnen. Selbständige Leitung einer Sprechstunde. Mit FMH-Titel. ODER Ärztliche Leitung einer sozialpsychiatrischen Übergangseinrichtung wie Tagesklinik, gemeindepsychiatrische Ambulatorien, gemeindepsychiatrische Rehabilitationseinrichtungen. Mit FMH-Titel.	Führungsebene II	Ärztliche(r) Laborleiter(in)	
23	Stv. Oberarzt, -ärztin	Wie Stationsarzt, -ärztin (22), zudem mit Oberarztfunktion im Notfall und Bereitschaftsdienst. Mit FMH-Titel oder kurz davor.	Führungsebene II		
22	Stationsarzt, -ärztin	Wie Assistenzarzt, -ärztin I (21), vertritt zudem ständig den, die Oberarzt, -ärztin auf einer Station mit mehreren Assistenzärzten, -ärztinnen oder in der Leitung einer Spezialsprechstunde; mit FMH-Titel oder kurz davor.	Assistenzarzt, -ärztin		
21	Assistenzarzt, -ärztin I	Dienstarztstelle in FMH-Ausbildung. Behandlungsauftrag auf einer Klinikstation oder Universitätsinstitution mit Dienstleistungsauftrag oder in einer Sprechstunde, Notfalldienstauftrag mit Notfalldienst während 24 Stunden für die gesamte Klinik.	Assistenzarzt, -ärztin	Assistenzarzt, -ärztin Patholog. Institut; Zahnmedizin	SST
20	Assistenzarzt, -ärztin II	Arzt, Ärztin mit Tätigkeit an universitärem Institut vorwiegend im Bereich Lehre und Forschung. Qualifikation: Doktorat	Assistenzarzt, -ärztin	Assistenzarzt, -ärztin Anatomisches Institut	
19	Assistenzarzt, -ärztin III	Arzt, Ärztin mit Tätigkeit an universitärem Institut vorwiegend im Bereich Lehre und Forschung. Qualifikation: Staatsexamen	Assistenzarzt, -ärztin	Tierarzt, -ärztin; med. prakt. Anatomisches Institut	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
24	Leiter(in) Pflegedienst I	Leitung des Pflegedienstes an Grossspital, ca. 300 Betten ODER in Spital mit ausserordentlich hohen fachlichen und organisatorischen Anforderungen. Drei bis sechs direkt unterstellte Oberschwester(n), -pfleger; 200 bis 300 Mitarbeitende. Mitglied der Direktion	Führungsebene II	Leiter(in) Pflegedienst I Regionalspital	SST
24	Leiter(in) Fachbereich	Leitung eines Fachbereiches am Universitätsspital, ca. 300-500 Betten und mit ausserordentlich hohen fachlichen und organisatorischen Anforderungen, mehrere direkt unterstellte Oberschwester(n), Mitglied der Pflegedirektion und Ressortdirektion, Projektverantwortung, i.d.R. Fachhochschul- oder Universitätsabschluss.	Führungsebene II	Fachbereichsleiter(in) Chirurgie, Medizin am Inselspital	
23	Leiter(in) Pflegedienst II	Leitung des Pflegedienstes an mittlerem Spital, ca. 200 Betten ODER in Spital mit ausserordentlich hohen Anforderungen. Zwei bis drei direkt unterstellte Oberschwester(n), -pfleger; 100 bis 150 Mitarbeitende. Mitglied der Direktion oder Geschäftsleitung.	Führungsebene II	Leiter(in) Pflegedienst II Regionalspital	
23	Leiter(in) Pflege- und Betreuung I	Leitung des Pflegedienstes in Regionalheim mit ca. 300 Heimbewohnerplätzen und mit ausserordentlich hoher fachlicher und organisatorischer Anforderung. Abgeschlossene Kaderausbildung. Führungsverantwortung für 150 – 300 Mitarbeitende. Mitglied der Heimleitung.			
22	Leiter(in) Pflegedienst III	Pflegedienstleitung einer Klinik/Departement am Universitätsspital, mit ausserordentlich hohen Anforderungen oder mehreren Fachdisziplinen, ca. 75 – 100 Mitarbeitende. Mitglied der Klinik-/ Departementsleitung. Leitung des Pflegedienstes am Bezirksspital mit ca. 100 Betten oder mehr und allen Disziplinen der Grundversorgung. Mitglied der Spitalleitung.	Führungsebene II	Leiter(in) Pflegedienst Med. Kinderklinik am Inselspital	
22	Leiter(in) Pflege- und Betreuung II	Leitung des Pflegedienstes in grossem Heim mit ca. 200 Heimbewohnerplätzen und mit ausserordentlich hoher Anforderung. Abgeschlossene Kaderausbildung. Führungsverantwortung für 100 – 150 Mitarbeitende. Mitglied der Heimleitung.			
21	Leiter(in) Pflegedienst IV	Leitung des Pflegedienstes am Bezirksspital unter 100 Betten und mit allen Disziplinen der Grundversorgung. Mitglied der Spitalleitung.	Führungsebene II		
21	Fachexperte(in) Pflegebereich	Selbständige Bearbeitung anspruchsvoller Sachgebiete mit analytischen und konzeptionellen Aufgaben mit hohen Anforderungen, Koordinationsaufgabe, Weisungsbefugnis, i.d.R. Fachhochschul- oder Universitätsabschluss.	wissenschaftlich(r) Mitarbeiter(in) und / oder Führungsebene II		
21	Stv. Leiter(in) Pflegedienst I	Stellvertretung Pflegedienstleitung an einem Grossspital.	Führungsebene II	Regionalspital	
21	Leiter(in) Pflege- und Betreuung III	Leitung des Pflegedienstes in grösserem Heim mit ca. 150 Heimbewohnerplätzen und mit sehr hoher Anforderung. Abgeschlossene Kaderausbildung. Führungsverantwortung für 50 – 100 Mitarbeitende. Mitglied der Heimleitung.			
20	Leiter(in) Pflegedienst V	Leitung des Pflegedienstes an Bezirksspital unter 100 Betten mit Teilangebot der Grundversorgung (z.B. ohne Gynäkologie, Notfalldienst, etc.), Mitglied der Spitalleitung.	Führungsebene II		
20	Stv. Leiter(in) Pflegedienst II	Stellvertretung Pflegedienstleitung an mittlerem Spital (ca. 200 Betten)	Führungsebene II	Regionalspital oder grosses Bezirksspital	
20	Oberhebamme	Leitung Gebärsaal plus Stationen.	Führungsebene II		
20	Oberschwester, -pfleger	Leitung eines Pflegesektors, ab 50 Betten mit vier bis acht Stationen.	Führungsebene II		SST
20	Pflegeexperte(in) I	Verantwortung für Entwicklung und Qualitätssicherung in der Pflege,	Höhere(r) Sachbearbei-	Fachspezialist(in) für	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		Projektleitung und Verantwortung für die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis, erstellen von Konzepten, Lehrtätigkeit, Koordinationsaufgaben, bearbeiten von Fragen aus mehreren Bereichen.	ter(in)	Spitalhygiene am Inselspital	
20	Leiter(in) Pflege- und Betreuung IV Leiter(in) Pflegedienst Stv. I Oberschwester / Oberpfleger I	Leitung des Pflegedienstes in mittlerem Heim mit ca. 100 Heimbewohnerplätzen und mit hoher Anforderung. Abgeschlossene Kaderausbildung. Führungsverantwortung für 30 bis 50 Mitarbeitende. Mitglied der Heimleitung. Stellvertretung Pflegedienstleitung an Regionalheim mit ca. 300 Heimbewohnerplätzen. Leitung eines Pflege- und Betreuungssektors ab 100 Betten an grossem Heim			
19	Stv. Oberschwester, -pfleger	Stv. des, der Sektorenleiter(in)	Führungsebene II		
19	Stv. Leiter(in) Pflegedienst III	Stellvertretung Pflegedienstleitung IV an Bezirksspital unter 100 Betten mit allen Disziplinen der Grundversorgung.			
19	Pflegeexperte(in) II	Verantwortung für interne Fort- und Weiterbildung an Grossspitälern ODER Projektverantwortung im Gesamtspital (Qualitätssicherung). Höfa II.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		
19	Leitende(r) Schwester / Pfleger	Fachliche, organisatorische, administrative Leitung eines Spezialgebietes, welches Zusatzausbildung bedingt, hohe Sachverantwortung (Apparate, Materialien), sehr grosse Selbständigkeit, Ausbildungsauftrag.	Führungsebene II	Leitende(r) Schwester/Pfleger am Inselspital (z.B. Kardiologie) oder im Regionalspital (grosses Team).	
19	Leiter(in) Pflege- und Betreuung V Leiter(in) Pflegedienst Stv. II Oberschwester / Oberpfleger II	Leitung des Pflegedienstes in kleinerem Heim mit ca. 50 Heimbewohnerplätzen und mit hoher Anforderung. Führungsverantwortung für 20 bis 30 Mitarbeitende. Stellvertretung Pflegedienstleitung an grossem Heim mit ca. 200 Bewohnerplätzen. Leitung eines Pflege- und Betreuungssektors mit 80 bis 100 Betten an grossem Heim.			
18	Stationsschwester, -pfleger	Stationsleitung mit Ausbildungsauftrag in allen Disziplinen, Pflorgeteamgrösse: ca. 5 bis 13 Mitarbeitende je nach Stationsauftrag.	Führungsebene III	Stationsschwestern/-pfleger	SST
18	Leitende(r) Schwester / Pfleger	Fachliche, organisatorische, administrative Leitung eines Spezialgebietes, welches Zusatzausbildung bedingt, hohe Sachverantwortung (Apparate, Materialien), sehr grosse Selbständigkeit, Ausbildungsauftrag	Führungsebene III	Leitende(r) Schwester / Pfleger (z.B. OPS) am Regionalspital (kleines Team) und Bezirksspital	
18	Leitende Hebamme	Leitung einer Geburtsstation mit Lehrauftrag im Grossspital, 15 bis 20 Betten, Geburt und Gynäkologie, Teamgrösse: acht bis zehn Mitarbeitende und Schüler	Führungsebene III		
18	Hygieneschwester, -pfleger	Gesamtverantwortung für Hygienefragen an staatlichen Spitälern	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		
18	Leiter(in) Pflege- und Betreuung VI	Leitung des Pflegedienstes in kleinem Heim mit ca. 20 Heimbewohnerplätzen. Abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen, sozialen oder pädagogischen Bereich mit entsprechender Weiterbildung.			
17	Stv. Stationsschwester, -pfleger	Stellvertretung der Stationsleitung und Verantwortung für Schülerbetreuung; ca. 5 bis 13 Mitarbeitende und Schüler(innen)	Pflegepersonal		
17	dipl. Schwester/Pfleger und Hebamme mit Höfa I mit Lehrauftrag	Dipl. Schwester, Pfleger mit Zusatzaufgaben und Verantwortung, Spezialaufgaben, wie z.B. Teillehrauftrag, Ausbildungsbegleitung auf	Pflegepersonal		

fett

SST

Richtpositionsbeschreibungen des Kantons
Schlüsselstellen

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		Stationen, Erarbeitung Pflegekonzepte, Sozialarbeitsaufgaben.			
17	dipl. Krankenschwester/-pfleger mit Zusatzausbildung IKP, IPS, OP, etc.	Schwester, Pfleger; Spezialist(in) mit ausserordentlich grosser Verantwortung und Risiko; Einsatzgebiet OP, Intensivstation, Onkologie, etc.	Pflegepersonal		
17	dipl. Gesundheitsschwester/-pfleger DN II	Gesundheitspflege/Präventivmedizin mit Beratungsaufgaben.	Pflegepersonal		
16	dipl. Krankenschwester /-pfleger DN II, AKP, PSYKP, KWS, mit besonderen Funktionen ODER dipl. Krankenschwester /-pfleger DN II, Gruppenleiter(in)	Krankenpflegeaufgaben mit Zusatzaufgaben, die ausserordentlich hohe Anforderungen / Verantwortung stellen; der Aufgabe entsprechende Fortbildung. ODER Gruppenleiter(in) ODER dipl. Krankenschwester/-pfleger mit Zusatzaufgaben, Gruppengrösse zwei bis vier Mitarbeitende sowie bis zwei Schüler(innen).	Pflegepersonal Führungsebene III	Lernbegleitung in der Praxis (NAB)	
16	dipl. Hebamme I	Hebamme mit ausserordentlich komplexen Aufgaben und Verantwortung im universitären Bereich ODER alleinige Hebamme.	Pflegepersonal		SST
15	dipl. Krankenschwester / -pfleger DN II	Krankenpflege in komplexen Pflegesituationen mit hoher Anforderung in allen Disziplinen.	Pflegepersonal		
15	dipl. Krankenschwester / -pfleger mit dreijähriger Ausbildung AKP	Krankenpflege in komplexen Pflegesituationen mit hoher Anforderung in allen Disziplinen.	Pflegepersonal		
15	dipl. Hebamme II	Hebamme auf normalen Geburtenstationen.	Pflegepersonal		
14	dipl. Krankenschwester / -pfleger DN I	Krankenpflege in vorwiegend bekannter Pflegesituation mit normaler Anforderung in allen Disziplinen.	Pflegepersonal		
14	Pfleger(in) FA SRK I	Krankenpflegeaufgaben, die ausserordentliche hohe Anforderungen stellen. FA SRK mit Nachweis des Fachwissens in den fünf Pflegefunktionen (=DN I).	Pflegepersonal		SST
14	dipl. Krankenschwester /-pfleger ohne Registrierung SRK	Krankenpflege in vorwiegend bekannter Pflegesituation mit normaler Anforderung in allen Disziplinen. Mit Ausländerdiplom.	Pflegepersonal		
14	Betagtenbetreuer(in) I	Mitarbeiter(in) mit 3-jähriger Ausbildung VBA. Selbständige und umfassende Betreuung, Begleitung und Grundpflege von Bewohnern im Heimbereich. Führungsaufgabe in kleinem Team.			
13	Pfleger(in) FA SRK II	Krankenpflege in bekannten Pflegesituationen in Geriatrie-, Alters- und Pflegeheimen.	Pflegepersonal		
13	Betagtenbetreuer(in) II	Mitarbeiter(in) mit 2-jähriger Ausbildung VBA. Selbständige Betreuung, Begleitung und Grundpflege von Bewohnern im Heimbereich.			
12	Betreuer(in) I	Mitarbeiter(in) mit abgeschlossener Berufsausbildung. Selbständige Betreuung von Heimbewohnern sowie Ausführung der verordneten grundpflegerischen Arbeiten an Heimbewohnern. Alleinverantwortung in Teilbereichen.			
10	Pflegeassistentin I mit erweiterter Verantwortung und Spezialaufgaben.	Einführung neuer Mitarbeiter(innen) , Mitwirkung bei der Begleitung von Lernenden der Pflegeassistenz. Zuständig für die Materialbestellungen und Sondergut (Instrumente, sonstiges Sterilgut) in ihrem Bereich.	Pflegepersonal	Pflegeassistentin mit erweiterter Verantwortung am Inselspital	
9	Pflegeassistent(in) II	Selbständiges Arbeiten im zugewiesenen Pflegebereich. FASRK oder SASDK.	Pflegehilfspersonal		
8	Schwesternhilfe, Hilfspfleger	Mithilfe bei täglichen Verrichtungen auf der Station sowie pflegerische Verrichtungen an Patient(inn)en.	Pflegehilfspersonal		SST
8	Betreuer(in) II	Mitarbeiter(in) ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Selbständige Betreuung von Heimbewohnern sowie Mithilfe bei pflegerischen Verrichtungen an Heimbewohnern.			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
5	Pflegehilfe	Mithilfe bei täglichen Verrichtungen auf der Station ohne pflegerische Verrichtungen an Patient(inn)en, mit erhöhter Verantwortung und Selbstständigkeit im Aufgabengebiet.	Pflegehilfspersonal		
5	Betreuer(in) III	Mitarbeiter(in) ohne Berufsausbildung jedoch mit Erfahrung in Betreuungsarbeit. Betreuungsaufgaben im Gruppendienst (z.B.) Mittagstischbetreuung oder Nachtdienst) zusammen mit anderen Mitarbeitenden.			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
17	dipl. Gesundheitsschwester I, DN II, Zusatzausbildung	Gesundheitspflege/Präventivmedizin mit Beratungsaufgaben; Leitungsfunktion in fachlichen Belangen oder Alleinverantwortung.	Pflegepersonal		
17	Mütter- und Väterberatungsschwester I, DN II, Zusatzausbildung	spitalexterne Säuglings- und Kleinkinderpflege, speziell Anleitung und Beratung der Eltern, hohe Selbständigkeit; Leitungsfunktion in fachlichen Belangen oder Alleinverantwortung.	Pflegepersonal		
16	dipl. Gesundheitsschwester II, DN II, Zusatzausbildung	Gesundheitspflege/Präventivmedizin mit Beratungsaufgaben; ohne Leitungsfunktion in fachlichen Belangen oder Alleinverantwortung.	Pflegepersonal		
16	Mütter- und Väterberatungsschwester II, DN II, Zusatzausbildung	Spitalexterne Säuglings- und Kleinkinderpflege, speziell Anleitung und Beratung der Eltern, hohe Selbständigkeit; ohne Leitungsfunktion in fachlichen Belangen oder Alleinverantwortung.	Pflegepersonal		
15	dipl. Krankenschwester, DN II, oder mit 3-jähriger Ausbildung AKP, PsyKP, KWS	Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege, mit Bedarfsabklärung.	Pflegepersonal		
14	Pflegerin FA SRK oder dipl. Krankenschwester DN I, dipl. Krankenschwester ohne Diplom SRK (Ausländerdiplom)	Spitalexterne Krankenpflegeaufgaben mit hoher Anforderung in vorwiegend bekannter Pflegesituation.	Pflegepersonal		
14	Hauspflegerin mit Fähigkeitszeugnis BIGA oder Diplom	spitalexterne Grundpflege, Haushaltführung und Betreuung, Beratung, Bedarfsabklärung, hohe Selbständigkeit, grosse Eigenverantwortung.	Pflegepersonal		
9	Haushelferin mit Grundpflegekurs SRK, Pflegehelferin SRK	spitalexterne Grundpflege in stabilen Situationen, Langzeiteinsätze, erhöhte Selbständigkeit und Eigenverantwortung in hauswirtschaftlichen und betreuenden Aufgaben.	Pflegehilfspersonal		
8	Haushelferin ohne fachspezifische Ausbildung	hauswirtschaftliche und betreuende Aufgaben, Langzeiteinsätze, selbständiges Arbeiten			
19	Leiterin Spitex-Dienste I, Zusatzausbildung	Leitung einer grösseren Spitex-Organisation, Personalführung, hohe Anforderungen an: Fachwissen, Selbständigkeit, Entscheidungskompetenz, Koordinationsaufgaben, Beratung der Klienten, verantwortlich für das Sekretariat, hohe Flexibilität	Führungsebene II		
17	Leiterin Spitex-Dienste II	Leitung einer mittleren Spitex-Organisation mit 20 – 40 Mitarbeiter(innen) resp. max. 1000 Stellenprozenten, grössere Anforderungen an: Fachwissen, Selbständigkeit, Entscheidungskompetenz, Koordinationsaufgaben, Personalführung, Beratung der Klienten, administrative Aufgaben	Führungsebene III		
16	Leiterin GKP oder HP/HH Dienst	Selbständige Führung und alleinige Verantwortung für einen Fachbereich, bzw. kleinere Spitex- Organisation mit 1 -15 Mitarbeiter(innen) resp. max. 400 Stellenprozenten, Personalführung, Beratung der Klienten, Organisation der Zusammenarbeit und Koordination mit dem anderen Fachbereich, administrative Aufgaben	Führungsebene III		
17	Kassier(in) I	Alleinbuchhalter(in) einer grösseren Spitex-Organisation, Verantwortung für Budget, Jahresabschluss, Lohnwesen, Spezial- und Fachkenntnisse	Führungsebene III		
15	Kassier(in) II	Entsprechend Kassier(in) I aber in einer mittleren Spitex-Organisation	Führungsebene III		
14	Kassier(in) III	Führung des Rechnungswesens eines Dienstleistungsbereichs (HP/HH oder GKP) oder kleinen Spitex-Organisation, Verantwortung für Buchhaltung und Budget, Jahresabschluss, Lohnwesen; Spezialkenntnisse	Führungsebene III		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
20	Leitende/r Cheflaborant/in am Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich	Führung eines Zentrallabors mit 70 bis 80 Mitarbeiter/innen. Mitglied der Labor- und Institutsleitung. Diplom med. Laborantin SRK und HFP.	Führungsebene II	Leitende/r Cheflaborant/in des Hämatologischen oder des Chemischen Zentrallabors Inselspital	
18	Laborleiter(in) I	Administrative und technische Leitung eines Labors mit mehr als 10 Mitarbeitenden und 24h-Betrieb. Organisation, Koordination, Betrieb und Kontrolle von Laborarbeiten, Verantwortung und Überwachung der Ausbildung von Laborpersonal. Selbständige Bearbeitung eines anspruchsvollen Sachgebiets. Abgeschlossene Ausbildung als Laborant(in) und HFP.	Führungsebene III		
18	Laborleiter/in I am Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich oder grossem Regionalspital	Administrative, technische und personelle Leitung eines Labors mit mehr als 10 Mitarbeiter/innen, mehreren Schüler/innen und 24-Stunden-Betrieb, Organisation, Koordination, Betrieb und Kontrolle der Laborarbeiten, Verantwortung und Überwachung der Ausbildung von med. Laborpersonal, selbständige Bearbeitung eines anspruchsvollen Sachgebiets, Diplom med. Laborantin SRK und HFP.	Führungsebene III	Cheflaborant(in I am Chemischen Zentrallabor / Untersuchungsabteilung, am Hämatologischen Zentrallabor/Transfusionslabor, Cheflaborant/in I med. Kinderklinik	
17	Stv. Laborleiter/in I am Medizinischen Zentrum/ universitärer Bereich	Wie med. Laborant/in mit zusätzlicher Funktion der Stellvertretung der/des Laborleiters/in I. Hilft bei Koordination und Organisation des Laborbetriebs. Spezielle Aufgaben in Forschung und Entwicklung. Diplom med. Laborant/in SRK ev. HFP.		Stv. Cheflaborant/in I Chem. Zentrallabor / Untersuchungsabteilung Stv. Cheflaborant/in I am Hämatologischen Zentrallabor / Morphologielabor Stv. Cheflaborant/in I med. Kinderklinik	
17	Laborleiter/in II am Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich	Administrative, technische und personelle Leitung eines Labors bis zu ca. 10 Mitarbeitenden, mehreren Schüler/innen und 24-Stunden-Betrieb. Verantwortung für Ausbildung von Laborpersonal und Praktikanten/innen von med. Laborschulen. Diplom med. Laborant/in SRK und HFP oder wie oben, aber ohne 24-Stunden-Betrieb. Verantwortlich für div. Forschungsprojekte in wissenschaftlichen Labors.	Führungsebene III	Cheflaborant/in II am Chemischen Zentrallabor: Notfall/Routine/Proteindiagnostik /Auswärtige Analysen	
17	Laborleiter(in) II an Regionalspital	Administrative, technische und personelle Leitung eines Labors mit bis zu ca. 10 Mitarbeitenden, mehreren Schüler/innen und 24-Stunden-Betrieb in Regionalspital			
16	Laborleiter(in) II	Administrative und technische Leitung eines Labors mit ca. 10 Mitarbeitenden. Ausbildung von Laborpersonal und Lehrlingen. Selbständige Bearbeitung eines anspruchsvollen Sachgebietes. Abgeschlossene Ausbildung als Laborant(in) und HFP.	Führungsebene III		SST
16	Laborleiter(in) III am Bezirksspital	Administrative, technische und personelle Leitung eines Labors mit bis zu ca. 10 Mitarbeitenden, mehreren Schüler/innen und 24-Stunden-Betrieb in Bezirksspital.			
16	Stv. Laborleiter/in II am Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich	Wie med. Laborant/in mit zusätzlicher Funktion der Stellvertretung des/r Laborleiters/in II. Hilft bei Koordination und Organisation des Laborbetriebs. Spezielle Aufgaben in Forschung und Entwicklung. Diplom med. Laborant/in SRK ev. HFP	Führungsebene III		
16	Chefpräparator(in)		Führungsebene III		
15	med. Laborant/in am Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich oder im Regional- und Bezirksspital	Selbständige Durchführung biomedizinischer Analysen an Patientenmaterial im Routine und Notfallbetrieb. Ausbildung von Praktikanten/innen und Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen. Spezielle Aufgaben in Forschung und Entwicklung. Diplom med. Laborantin SRK. 24-Stunden-Betrieb und sehr hohe Alleinverantwortung.	med. techn. Personal	med. Laborant(in) an Laborkliniken des Inselspitals (z.B. Chem. Zentrallabor, Hämatologisches Zentrallabor,	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
14	Laborant(in) I	Selbständige Durchführung von anspruchsvollen Laborarbeiten, selbständige Bearbeitung eines Sachgebietes; Arbeiten nach breitem methodischem Spektrum, Ausbildung von Praktikant(inn)en, Lehrlingen und neuen Mitarbeitenden. Einstellung von anspruchsvollen Geräten und Optimierung von Methoden. Abgeschlossene Ausbildung als Laborant(in) oder medizinisch-technische(r) Laborassistent(in) SRK.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Immunologie-Labor) Laborant(in) an Kliniken, an Universitätsinstitut Laborant(in) in med. Forschungslaboratorien Insele-spital	
13	Laborant(in) II	Selbständige Durchführung von Laborarbeiten, selbständige Vorbereitung, Durchführung, Auswertung von Messungen, Bedienung von Geräten. Lehrabschluss als Laborant(in) oder medizinisch-technische(r) Laborassistent(in) SRK.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Laborant(in) am Insele-spital, ohne Patientenkontakt	
13	Präparator(in)		Technische(r) Mitarbeiter(in) I		
11	Labor-Praxisassistent(in) am Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich	Administrative und organisatorische Arbeiten an der Annahmestelle eines Zentrallabors. Telefon, Schalter, Empfang von Patienten. Entgegennahme, Kontrolle und Weiterleitung des Untersuchungsmaterials. Vorbereitung des Untersuchungsmaterials für die Analysegeräte. Auskunftserteilung über Blutentnahmevorschriften, Betreuung von Praktikanten/innen. Kapilläre Blutentnahme auf den Abteilungen. Lehrabschluss als medizinische/r Praxisassistent/in.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	med. Praxisassistent/in im Zentrallaboratorium des Insele-spitals med. Praxisassistent/in im Forschungslabor des Insele-spitals	
9	Hilfslaborant(in)	Vorbereitung, Durchführung, Auswertung von einfachen Messungen, Bedienung von Geräten. Lehrabschluss als medizinische(r) Praxisassistent(in) oder Laborant(in).	Technische(r) Mitarbeiter(in) II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
20	MTRA-Leitung Medizinisches Zentrum / universitärer Bereich	MTRA-Leitung am Universitätsspital. Fachliche, organisatorische und administrative Leitung einer Abteilung mit 90 bis 100 Mitarbeitenden inkl. Schülern/innen mit grosser Selbständigkeit und Verantwortung. Praktischer Ausbildungsverantwortliche(r) für 18 bis 21 Auszubildende. Ausbildung als Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie SRK. Führungsausbildung. Mitglied der Institutsleitung.	Führungsebene II	Leiter(in) Gemeinsame Bereiche Diagnostische Radiologie am Universitätsspital	
19	Stv. MTRA-Leitung Medizinisches Zentrum / universitärer Bereich	Stellvertreter(in) MTRA-Leitung mit eigenem Kompetenzbereich. Ausbildung als Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie SRK. Führungsausbildung. Stv. Mitglied der Institutsleitung.	Führungsebene II	Stv. Leiter(in) Gemeinsame Bereiche Diagnostische Radiologie am Universitätsspital	
18	Leitende(r) Chef(in)-Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie (MTRA) Medizinisches Zentrum / universitärer Bereich oder Regionalspital	Fachliche, organisatorische sowie administrative Leitung eines Teams von 4 bis 15 Mitarbeitenden. Verantwortlich für die praktische Schülersausbildung in komplexem technischem Umfeld (Diagnostische Radiologie, interventionelle Radiologie, Radioonkologie, Nuklearmedizin, Kinderradiologie). Interventionelle MR-Tomographie, Informatik. 24-Stunden-Betrieb. Ausbildung als Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie SRK. Weiterbildung. Führungsausbildung. Umfassende Führungserkenntnisse und -erfahrung notwendig.	Führungsebene III	Leitende(r) Chef(in)-MTRA Kinderspital Leitende(r) Chef(in)-MTRA Nuklearmedizin Leitende(r) Chef(in)-MTRA Radioonkologie am Universitätsspital Leitende(r) Chef(in)-MTRA am Regionalspital	
17	Leitende(r) Radiologieassistent(in) an grösserem Bezirksspital	Fachliche, organisatorische sowie administrative Leitung eines Teams mit mehr als 3 Mitarbeitenden. Verantwortung für die Einhaltung von Sicherheitsmassnahmen. Anfertigung diverser Röntgenaufnahmen, Patient(inn)enadministration, Berichte, Ausbildungsauftrag. Ausbildung als medizinisch technische Röntgenassistent(in), umfassende Führungserkenntnisse.	Medizinisch-Technisches Personal		
16	Teamleiter/in für Medizinisch-Technische Radiologie (MTRA) Medizinisches Zentrum / universitärer Bereich Praktikumsleiter(in) für Medizinisch-Technische Radiologie(MTRA) Medizinisches Zentrum / Universitärer Bereich	Chef-MTRA am Universitätsspital. Gleiche Aufgaben wie MTRA. Zusätzlich fachliche und organisatorische Leitung eines Teams von ca. 3 Mitarbeitenden. Durchführen von komplexen sowie diagnostisch anspruchsvollen Untersuchungen. 24-Stunden-Betrieb. Führungserkenntnisse. Ausbildung als Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie. ODER Praktikumsleiter/in mit fachlicher, organisatorischer und administrativer Leitung des 1.-3. Ausbildungsjahres (bis 21 Schüler/innen). Schnittstelle Praktikumsort-Schule. Verantwortlich für die Einhaltung der entsprechenden Ausbildungsziele betreffend Fachgebiet und Ausbildungsphasen gemäss SRK-Richtlinien. Führungserkenntnisse. Ausbildung als Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie.	Medizinisch-Technisches Personal	Teamleiter/in Medizinische Radiologie am Universitätsspital Praktikumsleiter/in Medizinische Radiologie am Universitätsspital	
16	Leitende(r) Radiologie-Assistent(in)	Fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines kleineren Teams (ca. 3 Mitarbeitende). Verantwortung für die Einhaltung von Sicherheitsmassnahmen. Anfertigung diverser Röntgenaufnahmen, Patient(inn)enadministration, Berichte im Zusammenhang mit Röntgenaufnahmen, Betreuung der Patient(inn)en, welche teilweise mit schwierigen Diagnosen konfrontiert sind, während der Röntgenuntersuchung. Ausbildungsauftrag. Ausbildung als medizinisch-technische Röntgenassistent(in), Führungserkenntnisse.	Medizinisch-Technisches Personal		SST
15	Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologie (MTRA) Medizinisches Zentrum / universitärer Bereich oder am Regionalspital	Selbständige Durchführung aller konventionellen, diagnostischen und therapeutischen Röntgenuntersuchungen. Durchführen von komplexen und diagnostisch anspruchsvollen Spezialuntersuchungen wie z.B. Angiographien, Computer- und Magnetresonanztomographien sowie das gesamte Spektrum der radiologischen Untersuchungen bei Kindern und Notfällen. Selbständige Durchführung von Bestrahlungen bei schwerstkranken Patienten unter Anwendung von komplexen Behandlungsmethoden (Radioonkologie). Selbständige Durchführung von kom-	Medizinisch-Technisches Personal		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		plexen nuklearmedizinischen Untersuchungen mit radioaktiven Isotopen (Nuklearmedizin). Schülerbetreuung und –ausbildung. 3-jährige Ausbildung als Fachfrau/-mann für Medizinisch-Technische Radiologe SRK.			
14	Radiologie-Assistent(in) I	Anfertigung diverser Röntgenaufnahmen, Patient(inn)enadministration und Schreiben der Berichte im Zusammenhang mit Röntgenaufnahmen, Betreuung der Patient(inn)en, welche teilweise mit schwierigen Diagnosen konfrontiert sind, während der Röntgenuntersuchung. Ausbildung als medizinisch technische Röntgenassistent(in).	Medizinisch-Technisches Personal		
13	Radiologie-Assistent(in) II	Anfertigung diverser Röntgenaufnahmen, Routinediagnostik. Patient(inn)enadministration und Schreiben der Berichte im Zusammenhang mit Röntgenaufnahmen. Ausbildungsauftrag. Ausbildung als Medizinisch-Technische Röntgenassistent(in).	Medizinisch-Technisches Personal		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
17	Leitende(r) technische(r) Operationsassistent(in)	Gleiche Aufgabe wie technische(r) Operationsassistent(in). Zusätzlich fachliche und organisatorische Leitung eines OP-Bereiches mit einem Team von 300-500 Stellenprozenten OP-Schwestern oder TOA.	Medizinisch-Technisches Personal	Leitende(r) technische(r) Operationsassistent(in) am Inselspital oder am Regional- resp. Bezirksspital	
15	Technische(r) Operationsassistent(in)	Instrumentation, Vor- und Nachbereitung von Operationen, Eingriffen, Sterilisation von Instrumenten und Operationsmaterial. Kontrolle und Instandhalten verschiedener Geräte z.B. Laser, Endoskopie etc.. Organisation des Operationsprogrammablaufes, Notfalleinsatz, Anleitung von Schülerinnen. Ausbildung als technische Operationsassistenten(innen).	Medizinisch-Technisches Personal		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
13	Pharma-Assistent(in) I	Verantwortung für die Führung der Spitalapotheke. Bestellung, Lagerhaltung und Ausgabe von Medikamenten. Administration der Apotheke. Ausbildung als Pharmaassistent(in) Berufserfahrung.	Medizinisch-Technisches Personal		
12	Medizinische(r) Praxisassistent(in) I	Wie Medizinische(r) Assistent(in) II (11), zusätzlich Führungsverantwortung gegenüber medizinischen Praxisassistent(inn)en mehrerer, parallel laufender Sprechstunden.	Medizinisch-Technisches Personal		
11	Medizinische(r) Praxisassistent(in) II	Unterstützung des Arztes bei Untersuchungen und Behandlungen. Betreuung und Beratung von Patient(inn)en in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt, der Ärztin. Verfassen von Arztberichten und erledigen der anfallenden administrativen Aufgaben. Ausbildung als med. Praxisassistent(in).	Medizinisch-Technisches Personal		
11	Pharma-Assistent(in) II	Mitarbeit in Spitalapotheke: Ausgabe von Medikamenten an Stationen. Bestellung von Medikamenten. Kontrollen. Ausbildung als Pharmaassistent(in).	Medizinisch-Technisches Personal		
11	Tiermedizinische(r) Assistent(in)	Mithilfe bei Untersuchungen, Operationen und postoperativen Betreuung von Tierpatienten. Narkoseüberwachung. Verantwortung für Instrumente, Sprechstundenorganisation. Infusionen, Blutentnahmen, Medikamenteneinkauf. Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten.	Medizinisch-Technisches Personal		SST
8	Sterilisationsangestellte(r)	Verpackt, kontrolliert, sortiert Material je nach Sterilisationen. Kontrolliert Sterilgut und verteilt es an entsprechende Stellen. Anforderungen: Vorgängig Erfahrung als Schwesternhilfe auf Pflegestation oder im Operationssaal, Kenntnisse der Zusammenhänge im Spitalbetrieb.	Pflegehilfspersonal		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
15	Leitende(r) Zahntechniker(in)	Leitung, Planung und Organisation eines zahntechnischen Laborbetriebs mit mehreren Zahntechniker(innen).	Führungsebene III		
13	Zahntechniker(in) I	Organisation des zahntechnischen Laborbetriebes, Herstellung zahntechnischer Arbeiten im gesamten Fachbereich der Zahntechnik für den Klinikbetrieb. Leitung und Verantwortung zahntechnischer Kurse im propädeutischen Unterricht. Herstellung zahntechnischer Arbeiten für die Studenten, Kostenvoranschläge, Abrechnungen; Evaluation neuer Materialien und Geräte, technische Mitarbeit bei Forschungsarbeiten und Weiterbildungskursen. In der Regel höhere Fachschule für Zahn-technik.	Technisch(r) Mitarbeiter(in) I		
12	Leitende(r) Zahnmedizinische(r) Assistent(in)	Wie Zahnmedizinische(r) Assistent(in) I, zusätzlich Administration, Einsatzplanung für Zahnmedizinische Assistent(innen) mehrerer Sprechstunden.	Medizinisch-Technisches Personal		SST
12	Zahnhygieniker(in)	Arbeit an Patient(inn)en: Prophylaxe von Karies, Prophylaxe und Therapie von Zahnbetterkrankungen (inklusive Herstellung von Röntgenbildern). Mitarbeit im Studentenunterricht. Mithilfe bei klinischen Studien. Betreuung von Praktikant(inn)en, Verantwortung über Hygieneinstrumente und Materialien.	Medizinisch-Technisches Personal		
12	Zahntechniker(in) II	Planung, Herstellung und Abrechnung zahntechnischer Arbeiten für die Klinikbetriebe. Mitarbeit im Studentenunterricht. Herstellung zahntechnischer Arbeiten für Studierende, technische Mitarbeit bei Forschungs- und Weiterbildungskursen. In der Regel eidg. Fähigkeitsausweis.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I		
11	Zahnmedizinische(r) Assistent(in) I	Organisation und Verantwortung über Patient(inn)enwesen. Arbeiten an Patient(inn)en wie Zahnmedizinische Assistent(in) II. Zusätzlich Herstellung von Röntgenbildern, Mundhygiene-Instruktion, Prophylaxe, Ausführung kleinerer technischer Arbeiten. Mitorganisation von Studentenkursen. Organisation der Lehrlingsausbildung. In der Regel Diplomabschluss.	Medizinisch-Technisches Personal		
10	Zahnmedizinische(r) Assistent(in) II	Assistenz bei allen zahnärztlichen Behandlungen (inkl. Vorbereitung chirurgischer Eingriffe), Lehrlingsausbildung, Mithilfe bei klinischen Studien, Mitarbeit in Studentenkursen, Administration Klinikpatient(inn)en und Studentenkurse, Bestellung und Verwaltung von Materialien.	Medizinisch-Technisches Personal		
8	Zahnmedizinischer(r) Assistent(in) III	Wie Zahnmedizinische(r) Assistent(in) II, ohne Mitwirkung in der Lehrlingsausbildung und ohne Mitarbeit in klinischen Studien.	Medizinisch-Technisches Personal		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
17	Audiologe(in)	<p>Abklären von Hörstörungen bei Kindern und Erwachsenen. Prä- und postoperative Untersuchungen von Hörstörungen, Praktikumsausbildung von Audiometristen, Beratung von Assistenzärzten, Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.</p> <p>zusätzlich:</p> <p>Expertisen für Hörgeräteversorgung (IV, AHV, MV, SUVA), Hörgeräteanpassungen (konventionelle und knochengeankerte Hörhilfen), Wartung und Kalibrierung der Messeinrichtungen, elektronische Ausbildung mit Weiterbildung zum eidg. Dipl. Hörgeräteakustiker.</p> <p>oder</p> <p>Beratung von Eltern und Therapeuten, Einleitung therapeutischer und sozialer Massnahmen (nach Rücksprache mit dem Vorgesetzten), Betreuung hörbehinderter Kinder, Erstellen von Arzt- und IV-Berichten, Kontrolle von Kindern mit Cochlea-Implantat, Weiterbildung am Heilpädagogischen Institut für Pädaudiologie.</p>		Audiologe(in) am Inselspital	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
16	Leitende(r) EPTA / EEG-Assistent(in) medizinisches Zentrum / universitärer Bereich	Aufgaben wie EPTA (EEG-Assistent(in)). Zusätzlich: Supervision der Untersuchungen. Vorbeurteilung der Untersuchungen. Fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines kleineren Teams (ca. 5 Mitarbeitende). Aus- und Weiterbildung des EEG-Personals des Inselspitals und anderer kantonaler Kliniken (z.B. Psychiatrie, inner- und ausserkantonale Neurologien). Forschungs- und Ausbildungsauftrag. Abgeschlossener med. techn. Beruf oder abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf DN I. Berufsbegleitender Fortbildungskurs für EPTA mit Abschlussprüfung. Langjährige Erfahrung.	Führungsebene III	Leitende EPTA am Inselspital	
15	EPTA / EEG-Techniker(in)	Komplette technische und administrative Verantwortung für das EEG-Telemetrie-Labor. Computer-Analyse (Brain-Mapping, Spectralanalysen. Vorbeurteilung der Untersuchungen. Ansonsten gleiche Aufgaben wie EPTA (EEG-Ass.). Abgeschlossener med.-techn. Beruf oder abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf DN I, Berufsbegleitender Grundausbildungskurs für EPTA mit Abschlussprüfung. Berufsbegleitender Fortbildungskurs für EPTA mit Abschlussprüfung.	Medizinisch-Technisches Personal	EPTA-Techniker am Inselspital	
14	EPTA (EEG-Assistent(in) I) medizinisches Zentrum / universitärer Bereich	Selbständige Durchführung von allen technisch anspruchsvollen Elektroenzephalographie-Untersuchungen (EEG) des Fachbereiches (Papier- und Computer-Registrierung mit Videosystem und Telemetrie). Verantwortungsvolle Spezialuntersuchungen im OPS zur Bestimmung des Hirntodes. Registrierungen verschiedener neurophysiologischer Untersuchungen (MSLT, Polysomnographie). Pikettdienst (24-Stunden-Betrieb). Betreuung der Patienten während und nach der Untersuchung. Administrative Verantwortung für Labor und Sekretariat. Abgeschlossener med.-techn. Beruf oder abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf DN I, berufsbegleitender Grundausbildungskurs als EPTA (Elektrophysiologisch-Technische(r) Assistent(in)) mit Abschlussprüfung.	Medizinisch-Technisches Personal		
14	EEG-Assistent(in) I EPTA	Selbständige Arbeit in allen Elektroenzephalographie-Untersuchungen (EEG) des Fachbereiches (Papier- und Computerregistrierung), Betreuung der Patient(inn)en während der EEG-Untersuchung, administrative Verantwortung für das Labor. Computer-EEG-Analyse (Brain-Mapping), Forschungs- und Ausbildungsauftrag. Grundausbildung in medizinisch-technischem Beruf wie z.B. Arztgehilfe, -gehilfin, MTRAG oder Ausbildung in einem Pflegeberuf DN I mit berufsbegleitender Weiterbildung EEG mit Abschlussprüfung und einigen Jahren Berufserfahrung.	Medizinisch-Technisches Personal		
13	EEG-Assistent(in) II EPTA	Selbständige Arbeit in allen Elektroenzephalographie-Untersuchungen (EEG) des Fachbereiches (Papier- und Computerregistrierung), Betreuung der Patient(inn)en während der EEG-Untersuchung, administrative Verantwortung für das Labor. Grundausbildung in medizinisch-technischem Beruf wie z.B. Arztgehilfe, -gehilfin, MTRA oder Ausbildung in einem Pflegeberuf DN I mit berufsbegleitender Weiterbildung EEG mit Abschlussprüfung.	Medizinisch-technisches Personal		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
21	Leiter(in) Kardiotechnik Universitätsspital	Führungsverantwortliche Vertretung des Fachbereiches Kardiotechnik. Ausbildungsleiter(in) für das Gebiet der extrakorporellen Perfusions- und Unterstützungstechniken (Kardiotechnik). Verantwortlich für die Organisation und Planung sowie Lehre, Weiterbildung und Dienstleistungen des Fachgebietes. Verantwortlich für den Einkauf und den gesetzmässigen Unterhalt von hochspezialisierten Einheiten. Ausbildung wie Kardiotechniker(in) aber zusätzlich mindestens 5 Jahre universitäre Berufserfahrung in Kardiotechnik und ausgewiesene Managementausbildung. Berechtigung des European Board of Cardiovascular Perfusion zur Ausbildung von Kardiotechniker(inn)en.	Führungsebene II	Leiter(in) Kardiotechnik In-selspital	
19	Kardiotechniker(in) Universitätsspital	Eigenverantwortliche(r) Kardiotechniker(in) für hochspezialisierte Herz-Lungen-Maschinen und Herzersatz- und Herzunterstützungssysteme (z.B. extrakorporelles Kunstherz). Verantwortlich für den Einsatz und den Betrieb der Systeme während Elektiv- und Notfalleingriffen. Ausbildungsverantwortung und zusätzliche technische- und/oder wissenschaftliche Aufgaben im Fachbereich der Kardiotechnik. Ausbildung: Wie Kardiotechniker(in) in Ausbildung mit abgeschlossener Fachprüfung des European Board of Cardiovascular Perfusion.	Techniker	Kardiotechniker(in) am In-selspital	
17	Kardiotechniker(in) in Ausbildung am Universitätsspital	2-jährige Ausbildung in extrakorporellen Perfusions- und Unterstützungstechniken (Kardiotechnik) mit Anerkennung durch das European Board of Cardiovascular Perfusion. Die Ausbildung wird mit einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und mit bestandener Fachprüfung des European Board of Cardiovascular Perfusion abgeschlossen. Grundanforderungen zur Ausbildung in Kardiotechnik: Abgeschlossene Ausbildung in allgemeiner Krankenpflege und abgeschlossene Zusatzausbildung in Anästhesie- oder Intensivpflege mit mindestens einem Berufserfahrungsjahr in Anästhesie oder Intensivpflege.	Techniker	Kardiotechniker(in) in Ausbildung am In-selspital	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
20	Leitende(r) Chef-Physiotherapeut(in)	Administrative Gesamtleitung der Physiotherapie am Inselspital. Zuständig für 9 physiotherapeutische Abteilungen. Kostenstellenverantwortung für 50 bis 100 Mitarbeitende und Schüler(innen). Verantwortlich für sämtliche planerischen und zukunftsweisenden Aufgaben (Raumbedarf, Neubauten, Mitarbeit bei Tarifverträgen, Leistungsstatistiken, Stellenbeschaffung, Umstrukturierung von Abteilungen). Fachliche Beratung der direkt Unterstellten. Öffentlichkeitsarbeit. Abgeschlossene anerkannte Führungsausbildung.	Führungsebene II	Leitende(r) Chef-Physiotherapeut(in) Inselspital	
19	Stv. Leitende(r) Chef-Physiotherapeut(in) Chef-Physiotherapeut(in) grosse Abteilung	Leitung einer grösseren physiotherapeutischen Abteilung mit fachlicher und organisatorischer Verantwortung für 15 Mitarbeitende und Schüler(innen). Wie Chef-Physiotherapeut(in) grosse Abteilung mit Projektverantwortung und von der/dem Leitenden Chef-Physiotherapeut(in) dauerhaft übernommene Aufgaben. Leitung eines Teams von 15 Mitarbeitenden und Schüler(innen). Ausserordentlich hohe fachliche und organisatorische Verantwortung für die verschiedensten Fachgebiete. Wissenschaftliche Arbeiten. Führungsausbildung.	Führungsebene II	Stv. Leitende(r) Chef-Physiotherapeut(in) Inselspital Chef-Physiotherapeut(in) grosse Abteilung am Inselspital (Orthopädie, Medizin, Kinderklinik, neuropsychologische Abteilung), Chef-Physiotherapeut(in) Loryspital.	
19	Leiter(in) Physiotherapie grosses Regionalspital	Wie Physiotherapeut(in) I (17), zusätzliche fachliche, organisatorische und administrative Leitung des Bereichs Physiotherapie mit mehr als 6 Mitarbeitenden und Schüler(innen).			
18	Chef-Physiotherapeut(in) kleine Abteilung (=Leiter(in) Physiotherapie) Stv. Chef-Physiotherapeut(in) Universitätsspital grosse Abteilung Physiotherapeut(in) mit speziellem Fachwissen und Zusatzfunktionen	Dipl. Physiotherapeut(in) mit fachlicher und administrativer Unterstellung eines Teams von 6 Mitarbeitenden und Schüler(innen). Verantwortlich für die verschiedensten Fachgebiete auf Universitätsklinikniveau. Übernahme von Projektaufgaben. Schulung der Ärzte/Ärztinnen, Schwestern/Pfleger, Studierenden auf den ihnen zugeteilten Kliniken. Dipl. Physiotherapeut(in) mit speziellen Funktionen und klar umschriebenem Aufgabengebiet: Externe und interne Lehrtätigkeit, Stellvertretungsfunktion Leitung eines Teams von 10-15 Mitarbeitenden und Schüler(innen). Dipl. Physiotherapeut(in) mit Übernahme von verschiedensten Aufgaben und Funktionen in Alleinverantwortung. Stationsverantwortung, externe und interne Lehrtätigkeit, organisieren von Informationsabenden, Fachgruppen auf Schweizer Ebene, Betreuung und Qualifizierung von Schüler(innen) (Aufgaben gegenüber den Schülern wie Dipl. Physiotherapeut(in) mit spezialisiertem Fachwissen, LK 17).		Chef-Physiotherapeut(in) kleine Abteilung am Inselspital (z.B. Rheumatologie, Handchirurgie, Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie) Stv. Chef-Physiotherapeut(in) grosse Abteilung am Inselspital (Orthopädie, Medizin, Kinderklinik, neuropsychologische Abteilung) Physiotherapeut(in) für spez. Fachbereich, z.B. Cystische Fibrose an der Kinderklinik Inselspital	
18	Leiter(in) Physiotherapie	Wie Physiotherapeut(in) I (17), zusätzlich fachliche, organisatorische und administrative Leitung des Bereichs Physiotherapie mit ca. drei Mitarbeitenden und Schüler(innen).	Führungsebene III		
17	Dipl. Physiotherapeut(in) I mit spezialisiertem Fachwissen	Selbständige Befunderhebung und Durchführung sämtlicher physiotherapeutischer Behandlungen. Verantwortlich für ganzjährige Betreuung und Qualifizierung 1 Schülers(in).		Physiotherapeut(in) am Inselspital in den Fachbereichen Orthopädie, Medizin, Thoraxchirurgie, Neuro- und	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
				Neuropsychologische Rehabilitation, Rheumatologie, Handchirurgie, Kinderklinik	
17	Stv. Leiter(in) Physiotherapie grosses Regionalspital	Wie dipl. Physiotherapeut(in) I (17). Stellvertretungsfunktion in fachlicher, organisatorischer und administrativer Leitung des Bereichs Physiotherapie mit mehr als 6 Mitarbeitenden und Schüler(innen).			
17	Physiotherapeut(in) I	Selbständige Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen an Patient(inn)en, schwangeren Frauen und Frühgeborenen im Rahmen des Behandlungskonzeptes. Arbeit mit Gruppen, z.B. Frauen mit Beckenbodentraining, brustamputierten Frauen, Geburtsvorbereitung- und Rückbildungsgymnastik. Tätigkeit im stationären und ambulanten Bereich. Ausbildungsauftrag in der Praxis und Erteilung von Unterricht in Schulen des Gesundheitswesens.	Therapeut(in)		SST
17	Sporttherapeut(in)	Führung einer therapeutischen Gruppe von bis zu 12 Patient(inn)en unter Einbezug der Bewegung, der Gymnastik und der Entspannung (Autogenes Training). Ausübung aller Sportarten in der Halle und im Freien. Förderung der Körperkondition und Wiedererlernen des Körperbewusstseins.	Therapeut(in)		
16	Physiotherapeut(in) II	Selbständige Durchführung von anfallenden physiotherapeutischen Behandlungen verschiedenster Art.	Therapeut(in)		
14	Dipl. med. Masseur/Masseuse mit spezialisiertem Fachwissen	Durchführung von Aufgaben des/der med. Masseurs/Masseuse am Universitätsspital mit sehr schweren Krankheitsbildern. Organisationsaufgaben, innovative Tätigkeit mit Aufzeigen von Anwendungsmöglichkeiten und neuen Methoden für die verschiedensten Krankheitsbilder. Mind. 2-jährige Vollzeitausbildung oder 3-jährige berufsbegleitende Ausbildung an einer anerkannten Schule (z.B. Fachschule für med. Massage St. Gallen, VDMS-Schule Aarau), laufender Besuch von Weiterbildungskursen, mehrjährige Berufserfahrung.		Med. Masseur/Masseuse Inselsspital	
13	Dipl. med. Masseur/Masseuse an Spitälern und in Heimen	Durchführung von Aufgaben des/der med. Masseurs/Masseuse an Spitälern und Heimen. Mind. 2-jährige Vollzeitausbildung oder 3-jährige berufsbegleitende Ausbildung an einer anerkannten Schule (z.B. Fachschule für med. Massage St. Gallen, VDMS-Schule Aarau).			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
19	Leiter(in) Ergotherapie im Medizinischen Zentrum / universitärer Bereich, im Regionalspital, Sonderklinik und Sonderschule	Dipl. Ergotherapeut(in) mit fachlicher, organisatorischer und administrativer Leitung einer Abteilung mit mind. sechs Ergotherapeuten(innen) und mit Schüler(innen). Verantwortung für Ziel- und Auftragserfüllung sowie Ergebnisverantwortung. Zusatzausbildung wie Sensory Integration, Kinder-Bobath, Gesprächsführung oder andere gleichwertige Ausbildung.	Führungsebene II	Leitende(r) Ergotherapeut(in) Neurorehabilitation Inselehospital	
18	Leiter(in) Ergotherapie	Dipl. Ergotherapeut(in) wie Ergotherapeut(in) I (17), zusätzlich fachliche, organisatorische und administrative Leitung des Bereichs Physiotherapie mit ca. drei Mitarbeitenden und Schüler(innen).	Führungsebene III		
18	Dipl. Ergotherapeut(in) mit speziellem Fachwissen und Zusatzfunktion	Dipl. Ergotherapeut(in) mit Funktion, die eine Zusatzausbildung erfordert (z.B. Sensory Integration, Gesprächsführungsausbildung oder gleichwertige Ausbildung). Übernahme von Lehraufträgen, Projektleitungsfunktion, wissenschaftliche Untersuchungen, spezialisierte Abklärungen (z.B. Beurteilung der Arbeitsfähigkeit).	Höhere Sachbearbeiter(in)	Fachspezialist(inn)en Inselehospital, z.B. Pädiatrie	
18	Familietherapeut(in)	Familietherapeut(in), die sich nach Verordnung des Arztes, der Ärztin an Therapie beteiligt. Grundausbildung in therapeutischem oder pflegerischem Beruf mit mind. 2-jähriger Zusatzausbildung in Familientherapie.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
17	Ergotherapeut(in) I	Selbständige Führung eines Ateliers (Lagerbestand etc.). Macht zusammen mit anderen Ergotherapeut(inn)en die notwendigen Vorschläge für die Führung oder Supervision. Führung unter der Leitung eines Arztes, einer Ärztin der ergotherapeutischen Begleitungen von Gruppen von fünf bis sieben Patient(inn)en. Je nach Behinderungsgrad, in der Klinik, im Spital, Heim, im ambulanten psychiatrischen Zentrum und im Tagesspital. Übernimmt therapeutische Einzelbegleitungen. Anwendung der therapeutischen Orientierungen, welche durch das Team bestimmt werden.	Therapeut(in)		SST
17	Dipl. Ergotherapeut(in) mit spezialisiertem Fachwissen	Erfassen der Patienten(innen) in ihrem sozialen, beruflichen und alltäglichen Umfeld. Selbständige Planung und Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen im jeweiligen medizinischen Fachgebiet. Evaluation der Behandlung und Verfassen von Berichten.	Therapeut(in)	Ergotherapeut(in) am Inselehospital mit spezialisiertem Fachwissen, z.B. Handchirurgie	
17	Atelierleiter(in)	Sicherung der therapeutischen Individualtherapie und/oder Gruppenbegleitung von bis zu 15 Personen. Animation und Leitung eines Malateliers, von Töpfer- und Schreibearbeiten. Förderung des Ausdrucks und der Kreativität in diesen Bereichen.	Therapeut(in)		
17	Musiktherapeut(in)	Führung eines Musiktherapie-Ateliers, mit Einzelpersonen oder Gruppen bis zu acht Personen. Je nach Behinderungsgrad, in der Klinik oder in ambulanten Psychiatriezentren. Anwendung und Findung eines, dem Patienten, der Patientin angepassten Instrumentalregisters, Förderung einer therapeutischen Beziehung durch Musik, als Ergänzung zu anderen Psychotherapien.	Therapeut(in)		
17	Sozialtherapeut(in)	Gebrauch der technischen Animation im therapeutischen Sinn. Erhaltung und Erwecken der sozialen Beziehungen der Patient(inn)en, im Spital oder im externen Bereich. Supervision oder Ausführung der Aktivitäten für die ganze Klinik oder Poliklinik. Soziokulturelle Aktivitäten, Kreativität, Körperausdruck, Gespräche, Schulungshilfe, Koordination	Therapeut(in)		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		der Freizeitaktivitäten in allen Bereiche.			
16	Ergotherapeut(in) II	Selbständige Führung der ergotherapeutischen Begleitungen für Einzel-Patient(inn)en oder für Gruppen von fünf bis sieben Patient(inn)en, unter der Leitung eines Arztes, einer Ärztin. Anwendung der therapeutischen Methoden (Orientierungen), welche durch das Team bestimmt sind. Je nach Behinderungsgrad, in der Klinik, im Heim, im ambulanten Psychiatriezentrum und im Tagesspital.	Therapeut(in)		
16	Dipl. Ergotherapeut(in)	Erfassen der Patient(inn)en in ihrem sozialen, beruflichen und alltäglichen Umfeld. Selbständige Planung und Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen im jeweiligen medizinischen Fachgebiet. Evaluation der Behandlung und Verfassen von Berichten. Zusammenarbeit mit Ärzten und Ärztinnen, Pflegepersonal, anderen Therapien, Angehörigen, Lehrer(inne)n und Arbeitgebern. Organisatorische und administrative Aufgaben.	Therapeut(in)		
14	Aktivierungstherapeut(in) I	Wie Aktivierungstherapeut(in) II (13), zusätzlich Leitung einer kleinen Aktivierungstherapiegruppe, ca. zwei Unterstellte.	Therapeut(in)		SST
14	Aktivierungstherapeut(in) I	Mitarbeiter(in) mit nach Erstberuf abgeschlossener 2-jähriger AT-Ausbildung. Verantwortlich für therapeutisches Arbeiten der übrigen Teammitarbeitenden oder Leitung einer kleinen AT-Gruppe.			
13	Aktivierungstherapeut(in) II	Aktivierungstherapeut(in) auf Stationen oder Wohngruppen von Kliniken, Wohn- und Pflegeheimen. Aktivierung von geriatrischen oder Langzeitpatient(inn)en, einzeln oder in Gruppen.	Therapeut(in)		
13	Aktivierungstherapeut(in) II	Mitarbeiter(in) mit nach Erstberuf abgeschlossener 2-jähriger AT-Ausbildung. Ohne Leitungsfunktion.			
12	Hilfstherapeut(in)	Berufsperson, die entsprechend ihrer Ausbildung mit Patient(inn)en arbeitet. In direkter Unterstellung zu einem Therapeuten, einer Therapeutin.	Hilfstherapeut(in)		
12	Hilfstherapeut(in) I	Berufsperson, die entsprechend ihrer Ausbildung mit Heimbewohner(inn)en arbeitet. Aktivierung und therapeutisches Schaffen mit Heimbewohner(inne)n			
8	Hilfstherapeut(in) II	Mitarbeiter(in) ohne Berufsausbildung. Selbständige Aktivierung von Heimbewohner(inne)n.			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
20	Leitende(r) dipl. Logopädin/Logopäde	Selbständig, in Verbindung mit der entsprechenden Fachstelle in der Abklärung und Behandlung aller Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bei Erwachsenen und Kindern; selbständige Ausbildung von Praktikant(inn)en. zusätzlich: fachliche, organisatorische und administrative Leitung des Bereichs Logopädie an einer Klinik resp. Spital.			
19	Dipl. Logopädin/Logopäde	Selbständig, in Verbindung mit der entsprechenden Fachstelle, in der Abklärung und Behandlung aller Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bei Erwachsenen und Kindern; selbständige Ausbildung von Praktikant(inn)en.			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
18	Leiter(in) Ernährungsberatung	Fachliche, administrative und organisatorische Leitung des Erwachsenen-Ernährungsberatungsbereiches für mind. 10 Kliniken, mit ca. 7 Mitarbeitenden und 2 Praktikant(inn)en. Verantwortung für die Ziel- und Auftragserfüllung sowie Ergebnisverantwortung und Qualitätssicherung in diesem Bereich. Verantwortung für Einsatzplanung und Teamkoordination. Verantwortlich für die Ernährungsrichtlinien (z.B. Weisungsbefugnis für Verpflegungsbereich). Verantwortlich für interne und externe Öffentlichkeitsarbeit. Berufserfahrung und abgeschlossene Kaderausbildung oder Ausbildung in ähnlichem Bereich.	Führungsebene III	Leiter(in) Ernährungsberatung Inselspital	
17	Dipl. Ernährungsberater(in) mit Aufgaben im öffentlichen Gesundheitswesen	Ernährungsberatung Einzelner und Gruppen. Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Ernährungsrichtlinien, selbständige Praktikumsleitung, Fachunterricht, Vorträge, Fort- und Weiterbildungen sowie Durchführung von Seminaren. Gesamtverantwortung für Projekte, z.B. Verpflegungsbeurteilungen in Betrieben der Gemeinschaftsverpflegung, interdisziplinäre Ernährungs-/Forschungsprojekte. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit wie Fachartikel verfassen, Informationskampagnen durchführen, Zusammenarbeit mit Behörden u.a. (Radio, TV, Presse).	Therapeut(in)	Ernährungsberater(in) Kantonale Ernährungsberatung (am Inselspital)	
16	Dipl. Ernährungsberater(in) mit spezialisiertem Fachwissen und Zusatzfunktion	Verantwortlich für den Ernährungsbereich auf mehreren Kliniken und/oder sehr spezialisierten Kliniken. Selbständige Durchführung von Ernährungsberatungen und klinischen Ernährungstherapien in allen Fachgebieten. Selbständige Praktikumsleitung für Lernende der Schule für ERB. Selbständiges Durchführen von Weiterbildungsvorträgen für Ärzte und Ärztinnen und Pflegepersonal oder interne Lehrtätigkeit mit Abschlussprüfungen (Schule für Ernährungsberater(innen), Berufsschule für Diätköche und Diätköchinnen.). Methodisch/didaktische Weiterbildung. Selbständiges Durchführen von Gruppenberatungen für Patientinnen und Patienten. Leitung von kleineren Projekten, Organisation und Planung von Tagungen, Koordination von Ernährungs-Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit Ärzten und Ärztinnen.	Therapeut(in)	Ernährungsberater(in) am Inselspital mit spezialisiertem Fachwissen (z.B. Nephrologie, Aids) und Spezialaufgaben.	
15	Dipl. Ernährungsberater(in)	Selbständige Durchführung von Ernährungsberatungen und klinischen Ernährungstherapien, auch bei Patienten mit komplexen Krankheitsbildern. Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Ernährungsrichtlinien. Durchführen von Nährstoffberechnungen. Mitarbeit bei der praktischen Ausbildung von Lernenden und bei Gruppenberatungen. Berät Ärzte und Pflegepersonal in Ernährungsfragen.	Therapeut(in)	Ernährungsberater(in) am Inselspital ohne spezialisiertes Fachwissen Ernährungsberater(in) am Regional- oder Bezirksspital	
15	Ernährungsberater(in)	Alleinverantwortliche Führung des Bereichs ohne weitere Mitarbeiter(innen). Beratung, Therapie, Prävention und Schulung von Patient(inn)en mit Diäten und in Ernährungsfragen. Nährstoffberechnungen und Erstellung von Ernährungsplänen. Enge Zusammenarbeit mit den Diätköch(inn)en, fachliche Weisungsbefugnis. Berät Ärzte, Ärztinnen und Pflegepersonal in Ernährungsfragen.	Therapeut(in)		SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
25	Leitende(r) Psychologe / Psychologin Ia	Habilitierte(r) Psychologe / Psychologin mit Leitung eines psychologischen Dienstes an einer Universitätsklinik (ca. 5 Stellen).	Führungsebene II		
24	Leitende(r) Psychologe / Psychologin I	Psychologe / Psychologin mit Leitung eines grösseren psychologischen Dienstes einer kantonalen Klinik (mehr als 5 Stellen). ODER Leiter(in) einer grossen Erziehungsberatungsstelle.	Führungsebene II		
23	Leitende(r) Psychologe / Psychologin II	Psychologe / Psychologin mit Leitung eines kleineren psychologischen Dienstes (bis 5 Stellen) mit besonderer Ausbildungsfunktion z.B. im Rahmen einer Therapieausbildung. I.d.R. Dr. phil. ODER Leiter(in) einer kleineren bzw. Stv. Leiter(in) einer grossen Erziehungsberatungsstelle.	Führungsebene II		
22	Psychologe / Psychologin I	Psychologe / Psychologin mit selbständiger Forschung und besonderer Ausbildungsfunktion z.B. im Rahmen von Postgraduate, Therapiekonzeption, etc. Dr. phil. ODER mit anerkannter Therapieausbildung (Lic. phil. oder Dr. phil.) mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung und staatlicher Praxisbewilligung oder Anerkennung durch den Berufsverband (FSP) und eigenverantwortlicher Patient(inn)enbetreuung (Psychotherapie). ODER Erziehungsberater(in) wie Klasse 21 aber zusätzlich Spezialausbildung (z.B. Psycho- oder Familientherapie).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Kliniken: Psychologe / Psychologin im Stations- oder Sprechstundendienst mit entsprechendem Ausbildungsauftrag (Supervision in der Therapieausbildung); Erziehungsberater(in) mit z.B. Gammer-Ausbildung	SST
21	Psychologe / Psychologin II	Psychologe / Psychologin mit selbständiger Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen und/oder Patient(inn)enbetreuung (Psychotherapie), Lic. phil., jedoch ohne staatliche Praxisbewilligung oder Anerkennung durch den Berufsverband. ODER Erziehungsberater(in) mit Hochschulabschluss und postgraduate Zusatzausbildung in Erziehungsberatung / Schulpsychologie.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Kliniken: Psychologe / Psychologin im Stations- oder Sprechstundendienst; Erziehungsberater(in); Leiter(in) von therapeutischen Gruppen; Psychologe / Psychologin beim Jugendgericht	
20	Diplompsychologe /-psychologin I	Psychologe / Psychologin mit nichtuniversitärer Ausbildung (Absolvent(in) einer Fachausbildung, z.B. IAP, mit Zusatzausbildung). Selbständige Abklärung von delinquenten Jugendlichen und schwierigen Familiensystemen zu Handen des Gerichts und selbständige therapeutische oder pädagogische Klient(inn)enbetreuung.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
20	Psychologe / Psychologin III	Psychologe / Psychologin mit wissenschaftlichen Aufgaben und/oder Patient(inn)enbetreuung (Psychotherapie) unter Supervision, Lic. phil., ODER Erziehungsberater(in) mit Hochschulabschluss ohne postgraduate Zusatz- oder Spezialausbildung.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Kliniken: Psychologe / Psychologin im Stations- oder Sprechstundendienst ohne abgeschlossene Therapieausbildung (nach Studienabschluss); Erziehungsberater(in) ohne Diplom; Berufsberater(in); Leiter(in) von therapeutischen Gruppen.	
19	Diplompsychologe / -psychologin II	Psychologe / Psychologin wie Diplompsychologe / -psychologin IV (17), mit eigenverantwortlicher Patient(inn)enbetreuung (Absolvent, Psychologin einer Fachausbildung z.B. IAP, mit Zusatzausbildung).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
19	Psychologe / Psychologin IV	Psychologe / Psychologin mit selbständiger Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen. Lic. phil.	Höhere(r) Sachbearbeiter(in)		
18	Diplompsychologe / -psychologin III	Psychologe / Psychologin wie Diplompsychologe / -psychologin IV (17), mit Patient(inn)enbetreuung unter Supervision (Absolvent, Psychologin einer Fachausbildung z.B. IAP)	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
17	Diplompsychologe / -psychologin IV	Psychologe / Psychologin mit delegierten Aufgaben, methodisches Inventar auf dem Niveau einer Fachausbildung (Absolvent einer Fachausbildung z.B. IAP).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
20	Sozialarbeiter(in) Ia	Leitung eines grösseren Sozialdienstes mit komplexen Führungsaufgaben und erschwerten Arbeitsbedingungen.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Leiter(in) klinikinterner Sozialdienst	
20	Sozialarbeiter(in)-Therapeut(in)	Sozialarbeiter(in) mit Zusatzausbildung in Familien- und / oder Eheberatung.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		SST
20	Sozialarbeiter(in) mit Leitungsaufgaben Sozialarbeiter(in) mit Zusatzausbildung	Dipl. Sozialarbeiter(in) mit fachlicher und personeller Führung eines Fachbereiches, mit Verantwortung für Ziel- und Auftragserfüllung, Ressourcenbeschaffung und -verwaltung und mit Ergebnisverantwortung Dipl. Sozialarbeiter(in) mit Funktion, welche eine Zusatzausbildung erfordert (Therapieausbildung, Nachdiplomstudium, Managementausbildung), mit Verantwortung für Ziel- und Auftragserfüllung.	Führungsebene II Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
19	Sozialarbeiter(in) I	Dipl. Sozialarbeiter(in) mit Leitungsaufgaben. Vorgesetzte(r) eines Sozialdienstes oder Arbeitsteams ODER Alleinverantwortung, wie z.B. Bewährungshilfe, Pflegekinderaufsicht, vormundschaftliche Aufgaben usw.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		SST
19	Sozialarbeiter(in) I	Dipl. Sozialarbeiter(in) mit speziellen Funktionen wie Projektleitung, spezialisierte Beratungen, Stellvertretungsaufgaben von Leitungsfunktionen, mit Ergebnisverantwortung für den Aufgabenbereich. Dipl. Sozialarbeiter(in) mit Alleinverantwortung in sehr komplexem und anspruchsvollem Aufgabenbereich und hoher Koordinationstätigkeit.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Sozialarbeiter(in) in Sozialdienst mit fachlicher Alleinverantwortung (z.B. für mehrere Gemeinden; oder z.B. Kinderklinik Inselspital Bern)	
18	Sozialarbeiter(in) II	Dipl. Sozialarbeiter(in) mit Alleinverantwortung (einfache Stellenleitung) und mit schwierigen Beratungs- und Betreuungsaufgaben.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Sozialarbeiter(in) Jugendgericht	
18	Sozialarbeiter(in) II	Dipl. Sozialarbeiter(in), Sozialarbeit mit Kleinsystemen oder grossen Systemen (GWA) mit Ergebnisverantwortung für den eigenen Aufgabenbereich im Rahmen der übertragenen Kompetenzen.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I	Sozialarbeiter(in) in Sozialarbeiterteam (Jugendarbeit oder ähnlich Tätigkeit)	
17	Sozialarbeiter(in) III	Dipl. Sozialarbeiter(in) mit Beratungs- und Betreuungsaufgaben. Projektbearbeitung, Organisations- und Koordinationsaufgaben.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
17	Sozialarbeiter(in) III	Dipl. Sozialarbeiter(in), Sozialarbeit mit Kleinsystemen oder GWA unter Anleitung, ausführende Tätigkeiten, begrenzte Entscheidungsbefugnisse.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
16	Sozialarbeiter(in) IV	Sozialarbeiter(in) ohne Diplom. Ausbildung in verwandten Berufen, wie z.B. dipl. Schwester, Pfleger oder Berufslehre mit längerer Erfahrung im Sozialwesen.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
23	Leitende(r) Sozialpädagoge, -pädagogin I	Pädagogische Leitung / Erziehungsleitung eines grösseren Teilbereichs (Wohnheim, Internat mit ca. 10 Wohngruppen) mit Funktionen in der Gesamtleitung und / oder Stv. der Gesamtleitung	Führungsebene II		
22	Leitende(r) Sozialpädagoge, -pädagogin Ia	Pädagogische Leitung / Erziehungsleitung eines Teilbereichs (Wohnheim, Internat); 8 bis 9 Wohngruppen; mit Funktionen in der Gesamtleitung und / oder Stv. der Gesamtleitung	Führungsebene II		
21	Leitende(r) Sozialpädagoge, -pädagogin Ib	Pädagogische Leitung / Erziehungsleitung eines Teilbereichs (Wohnheim, Internat); 5 bis 7 Wohngruppen; mit Funktionen in der Gesamtleitung und / oder Stv. der Gesamtleitung.	Führungsebene II		
20	Leitende(r) Sozialpädagoge, -pädagogin II	Pädagogische Leitung / Erziehungsleitung eines Teilbereichs einer Institution; bis 4 Wohngruppen. Mit Funktionen in der Gesamtleitung und / oder Stv. der Gesamtleitung.	Führungsebene II		
19	Sozialpädagoge, -pädagogin I	Gruppenleiter(in) wie Sozialpädagoge, -pädagogin II (18) jedoch mit anspruchsvollen zusätzlichen Funktionen (z.B. Gesundheitsdienst) für einen ganzen Bereich der Schule bzw. des Internats.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
18	Sozialpädagoge, -pädagogin II	Gruppenleiter(in) einer Aussenwohngruppe mit unterstellten Mitarbeitenden. Mit Weisungskompetenzen in betrieblichem und pädagogischem Bereich.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		SST
17	Sozialpädagoge, -pädagogin III	Gruppenleiter(in) mit unterstellten Mitarbeitenden. Mit Weisungskompetenzen in betrieblichem und pädagogischem Bereich.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
16	Sozialpädagoge, -pädagogin IV	Mitarbeiter(in) in Gruppe mit Teamleitung oder Koordinator(in). Mitarbeit im Gruppendienst oder bei Mittagstisch. Verantwortung, Betreuung, Erziehung, Beobachtung von 6 bis 8 Kindern einer Gruppe in Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitenden.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
15	Sozialpädagoge, -pädagogin V	Wie Sozialpädagoge, -pädagogin IV (16), jedoch ohne Teamleitung. Der Gruppenleitung unterstellt.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
13	Miterzieher(in) I	Wie Miterzieher(in) II, jedoch mit besonderen Aufgaben: Gruppenleiter(in), Koordinator(in).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		
12	Miterzieher(in) II	Miterzieher(in) mit Berufsausbildung, jedoch ohne sozialpädagogische Ausbildung. Sozialpädagog(inn)en in berufsbegleitender Ausbildung im 3. und 4. Ausbildungsjahr.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		
11	Miterzieher(in) III	Miterzieher(in) mit Berufsausbildung, jedoch ohne sozialpädagogische Ausbildung. Sozialpädagog(inn)en in berufsbegleitender Ausbildung im 1. und 2. Ausbildungsjahr.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		
6	Miterzieher(in) III	Mitarbeiter(in) ohne Berufsausbildung jedoch Erfahrung in Erziehungs- und Betreuungsarbeit. Betreuungsaufgaben im Gruppendienst (z.B. Mittagstischbetreuung, Nachtdienstablösung, Aushilfe auf Gruppe).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
19	Zweigstellenleiter(in)	Früherzieher(in) mit Leitung einer Fachstelle mit 5 bis 9 Unterstellten.	Führungsebene II		
18	Früherzieher(in)	Abklären des Entwicklungsstandes des Kindes, Förderung einzeln oder in Kleingruppen, Arbeit mit Erziehungsverantwortlichen, Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten. Dipl. klinische(r) Heilpädagogin, -pädagogin, dipl. Ergotherapeut(in), beide mit abgeschlossener Spezialausbildung in Früherziehung (HPS Zürich, HPS Fribourg, ISP Basel) und dipl. schulische(r) Heilpädagogin, -pädagogin	Mitarbeiter(in) Sozialbereich	Früherzieher(in) im Früherziehungsdienst	
17	Früherzieher(in) ohne abgeschlossene Spezialausbildung	Mit einschlägiger Berufsausbildung (dipl. Ergo- oder dipl. klin. Heilpädagogin, -pädagogin, aber ohne abgeschlossene Spezialausbildung); zum Teil abklären des Entwicklungsstandes des Kindes, Förderung einzeln oder in Kleingruppen, Arbeit mit Erziehungsverantwortlichen, Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten.			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
15	Krippenleiter(in) I	Leitung einer mittelgrossen Kinderkrippe (rund 26 bis 35 eingeschriebene Kinder), mit bis zu fünf direkt unterstellten Mitarbeitenden (inkl. KKE Praktikant(inn)en). Gesamtverantwortung für die Sicherheit der anvertrauten Kinder, den Krippenbetrieb allgemein und die Praktikant(inn)en-Ausbildung. Ausgebildete(r) Kleinkindererzieher(in) oder Kindergärtner(in), mehrjährige Berufserfahrung, ev. Zusatzausbildung als Krippenleiter(in).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
14	Krippenleiter(in) II	Leitung einer kleineren Kinderkrippe (rund 10 bis 25 eingeschriebene Kinder) mit bis drei direkt unterstellten Mitarbeitenden. Rest analog Krippenleiter(in) I.	Mitarbeiter(in) Sozialbereich I		
11	Kleinkindererzieher(in)	Betreuung einer Gruppe von 4 bis 8 Kindern (Säuglinge und Kinder bis 6jährig). Verantwortlich für fach- und altersgerechte, geistige und körperliche Erziehung und Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung. Ausgebildete(r) Kleinkindererzieher(in) oder Kindergärtner(in).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		
9	Kleinkinderbetreuer(in)	Aufgaben analog Kleinkindererzieher(in) mit eingeschränkten Angebotsmöglichkeiten im Beschäftigungsbereich. Ausgebildete(r) Hauspfleger(in) oder Kinderpfleger(in).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		
8	Krippenmitarbeiter(in)	Aufgaben analog Kleinkinderbetreuer(in). Angelernte Kleinkinderbetreuer(in).	Mitarbeiter(in) Sozialbereich II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
20	Leiter(in) geschützte Werkstätten I	Leitung und Führung von 7 bis 12 therapeutischen Beschäftigungswerkstätten einer Klinik, 70 bis 150 stationäre und ambulante Patient(inn)en. Verantwortung für 20 bis 25 Mitarbeitende in allen Bereichen der Werkstätten. Marketing, Kontakt mit Kunden, Bewirtschaftung der Aufträge, der Produktion und des Budgets.	Führungsebene II		
19	Leiter(in) geschützte Werkstätten II	Wie Leiter(in) geschützte Werkstätten I (20) jedoch höchstens 7 Beschäftigungswerkstätten mit bis zu 70 Patient(inn)en und ca. 10 Mitarbeitenden.	Führungsebene II		
19	Leiter(in) geschützte Werkstätten II	Leitung und Führung von ca. 7 therapeutischen Beschäftigungswerkstätten einer Institution mit ca. 70 Behinderten. Verantwortung für ca. 10 Mitarbeitende in allen Bereichen der Werkstätten. Marketing, Kontakt mit den Kunden, Bewirtschaftung der Aufträge, der Produktion und des Budgets.			
18	Sektorleiter(in) geschützte Werkstätten	Koordination des technischen oder therapeutischen Bereichs. Kontrolle der allgemeinen Funktionen der Werkstätten. Verteilung der Arbeit. Beaufsichtigung und Ausführung der sozialtherapeutischen Begleitung von 70 bis 120 Behinderten. Planung aller Aufträge und Sicherung der Produktionsqualität. Kontaktnahme mit externen Therapeut(inn)en, Sozialämtern, etc. und Anwendung der therapeutischen Ziele.	Führungsebene III		
18	Leiter(in) geschützte Werkstätten III	Leitung und Führung von 3 bis 4 therapeutischen Beschäftigungswerkstätten eines Heims mit ca. 30 bis 40 Behinderten. Verantwortung für ca. 5 Mitarbeitende in allen Bereichen der Werkstätten. Marketing, Kontakt mit Kunden, Bewirtschaftung der Aufträge, der Produktion und des Budgets.			
18	Abteilungsleiter(in) I geschützte Werkstätten	Bereichsleitung grosser Abteilungen mit ca. 70 bis 120 Behinderten.			
17	Atelierleiter(in)	Sicherung der therapeutischen Individualtherapie und / oder Gruppenbegleitung von bis zu 15 Personen. Animation und Leitung eines Malateliers, von Töpfer- und Schreibearbeiten. Förderung des Ausdrucks und der Kreativität in diesen Bereichen.	Therapeut(in)		
17	Abteilungsleiter(in) II geschützte Werkstätten	Bereichsleitung mittlerer Abteilungen mit bis ca. 70 Behinderten.			16
16	Maître socioprofessionel	Maître socioprofessionel zur Leitung einer Produktions- oder Therapie-werkstätte mit ca. 10 Patient(inn)en. Verteilung der Arbeit, Kontrolle der Produktion, Beobachtung, Hilfe und Förderung des Arbeitsrhythmus, welcher die berufliche Wiedereingliederung ermöglicht. (Ausbildung nur in der französischen Schweiz möglich).	Therapeut(in)		
16	Gruppenleiter(in) I in geschützter Werkstatt	Mitarbeiter(in) mit Berufsausbildung und pädagogischer Weiterbildung. Führung eines Teams von ca. 10 bis 15 Behinderten. Verteilung der Arbeit, Kontrolle der Produktion, Beobachtung, Hilfe und Förderung des Arbeitsrhythmus.			
15	Gruppenleiter(in) II in geschützter Werkstatt	Mitarbeiter(in) mit Berufsausbildung und pädagogischer Weiterbildung. Führung eines Teams bis ca. 10 Behinderten. Verteilung der Arbeit, Kontrolle der Produktion, Beobachtung, Hilfe und Förderung des Arbeitsrhythmus.			
12	Gruppenleiter(in) III in geschützter Werkstatt	Mitarbeiter(in) mit Berufsausbildung ohne pädagogische Weiterbildung. Führung eines Teams von ca. 10 Behinderten. Verteilung der Arbeit,			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		Kontrolle der Produktion, Hilfe und Förderung des Arbeitsrhythmus.			
8	Mitarbeiter(in) geschützte Werkstatt	Mitarbeiter(in) ohne Berufsausbildung. Unterstützung von Behinderten und Erledigung allg. Arbeiten.			
	Facharbeiter(in) geschützte Werkstatt	Mitarbeiter(in) mit abgeschlossener Berufsausbildung; ohne Betreuungsaufgaben; vgl. RPU handwerkliches Personal			

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
23	Pfarrer(in)	Ref., kath. oder chirstkath. Pfarrer(in) an Pfarrstelle mit Verantwortung für die Leitung der Gemeinde.	Geistliche und Hilfsgeistliche		SST
23	Regionalpfarrer(in) I	Ref. Regionalpfarrer(in). Verantwortlich für die Stellvertretungsdienste einer ganzen Region mit vorgeschriebenen Pflichtdiensten.	Geistliche und Hilfsgeistliche		
21	Pfarrverweser(in) I	Ref., kath. oder christkath. Pfarrer(in) als Stellvertreter(in) für eine längere Zeitdauer in einer Pfarrstelle mit Verantwortung für die Leitung einer Gemeinde.	Geistliche und Hilfsgeistliche		
20	Hilfsgeistliche(r) I	Einsätze in einer Kirchgemeinde als Spital-, Jugendseelsorger(in) usw.	Geistliche und Hilfsgeistliche		
20	Pfarrverweser(in) II	Ref., kath. oder christkath. Pfarrer(in) als Stellvertreter(in) für eine kürzere Zeitdauer in einer Pfarrstelle mit Verantwortung für die Leitung einer Gemeinde.	Geistliche und Hilfsgeistliche		
20	Regionalpfarrer(in) II	Kath. Regionalpfarrer. Verantwortlich für die Stellvertretungsdienste einer ganzen Region ohne vorgeschriebene Pflichtdienste.	Geistliche und Hilfsgeistliche		
18	Hilfsgeistliche(r) II	Einsätze in einer Kirchgemeinde als Spital-, Jugendseelsorger(in) usw. als Vertreter eines Pastoralassistenten, einer Pastoralassistentin.	Geistliche und Hilfsgeistliche		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
30	Ordentliche(r) Professor(in)	Selbständige Vertretung eines Fachgebiets in Lehre, Forschung und Dienstleistung. Studienplanung, Konzeption von Studiengängen, Durchführung von Lehrveranstaltungen, Leitung und Durchführung von Forschungsprojekten. Leitung von Seminar-, Lizentiats-, Diplom- und Doktorarbeiten. Experte, Expertin in Habilitationsverfahren. Prüfungsleitung, Prüfungsexperte, -expertin. Wissenschaftliche Gutachtertätigkeit. Führung eines Mitarbeiter(innen)stabs. Leitende Aufgaben Institut/Klinik, Fakultät, Universität und anderen wissenschaftlichen Gremien. Betreuung der Studierenden. Öffentlichkeitsarbeit. Qualifikationserfordernis: Habilitation oder äquivalente Qualifikation, evaluiert in Berufungs- oder Beförderungsverfahren. Wahl als o.P.	Dozent(in) Universität		SST
27	Vollamtliche(r) ausserordentliche(r) Professor(in)	Wie ordentliche(r) Professor(in) (30). Qualifikationserfordernis: Habilitation oder äquivalente Qualifikation, evaluiert in Berufungs- oder Beförderungsverfahren. Wahl als v.a.a.o.P.	Dozent(in) Universität		
25	Dozent(in) I	Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen. Leitung von Forschungsprojekten und Forschungsgruppen. Abteilungs- oder Gruppenleitung im Dienstleistungsbereich. Betreuung von Seminar-, Diplom-, Lizentiats- und Doktorarbeiten. Prüfungsexperte, -expertin. Leitende Aufgaben in der Wissenschaftsadministration. Betreuung der Studierenden. Qualifikationserfordernis: Habilitation oder äquivalente Qualifikation.	Dozent(in) Universität		
23	Dozent(in) II	Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen in wissenschaftlichen und praktischen Fächern, in Fachdidaktik und Methodik. Prüfungsexperte, -expertin. Leitende Aufgaben in der Wissenschaftsadministration. Betreuung der Studierenden. Betreuung von Seminar- und Diplomarbeiten. Qualifikationserfordernis: Gymnasiallehrer(innen)patent, Sekundarlehrer(innen)patent, Turnlehrer(innen)diplom. ODER Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen. Leitung von Forschungsprojekten und Forschungsgruppen. Abteilungs- oder Gruppenleitung im Dienstleistungsbereich. Betreuung von Seminar-, Diplom-, Lizentiats- und Doktorarbeiten. Prüfungsexperte, -expertin. Aufgaben in der Wissenschaftsadministration. Betreuung der Studierenden. Qualifikationserfordernis: Doktorat.			
22	Oberassistent(in)	Durchführung von Lehrveranstaltungen und eigener Forschungsprojekte. Betreuung von Lizentiats-, Diplom- und Seminararbeiten. Durchführung und / oder Mitwirkung bei Prüfungen. Wissenschaftliche Betreuung der Bibliothek. Mitwirkung bei Dienstleistungen. Spezialaufgaben in der Wissenschaftsadministration. Studienberatung. Qualifikationserfordernis: Doktorat.	Assistent(in)		
20	Assistent(in) I	Mithilfe bei, oder Durchführung von Lehrveranstaltungen. Durchführung eigener Forschungsprojekte. Assistenz bei Prüfungen. Betreuung von Lizentiats-, Diplom- und Seminararbeiten. Wissenschaftliche Betreuung der Bibliothek. Studienberatung. Mithilfe bei Forschungsprojekten und Dienstleistungsaufgaben. Dienstleistungen für das Institut. Qualifikationserfordernis: Doktorat.	Assistent(in)		
19	Assistent(in)	Wie Assistent(in) I, jedoch mit Qualifikation Staatsexamen.	Assistent(in)	Assistent(in) mit Fürspre-	SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
				cherpatent oder mit Gymnasiallehrerpatent.	
18	Assistent(in) III	Mithilfe bei, oder Durchführung von Lehrveranstaltungen. Verfassen der Doktorarbeit. Wissenschaftliche Betreuung der Bibliothek. Assistenz bei Prüfungen. Studienberatung. Mithilfe bei Forschungsprojekten und Dienstleistungsaufgaben. Dienstleistungen für das Institut. Qualifikationserfordernis: Lizentiat oder Staatsexamen.	Assistent(in)		
12	Hilfsassistent(in)	Mithilfe bei Lehrveranstaltungen. Mithilfe bei Forschungsarbeiten. Arbeit als Tutor(in). Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Betreuung der Bibliothek. Qualifikationserfordernis: abgeschlossenes Grundstudium.	Assistent(in)		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
23	Vorsteher(in) Schule für psychiatrische Krankenpflege	Leitung einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Schwerpunkt Psychiatrie, Diplommniveau II, umfassend Leitung und Überwachung des Schulbetriebs, Budgeterstellung und –verantwortung, Lehrer(innen)anstellung und Betreuung; 6 bis 8 Klassen; ca. 90 bis 120 Schüler(innen); ca. 800% Direktunterstellte, 30 bis 40 Fachdozent(innen), Aus- und Weiterbildungsstationen.	Führungsebene II	UPD und Münsingen	SST
23	Schulleiter(in) I	Leitung einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, umfassend Leitung und Überwachung des Schulbetriebs, Budgeterstellung und –verantwortung. Lehrer(innen)anstellung und –betreuung; 6 bis 8 Klassen; ca. 80 bis 120 Schüler(innen); mind. 8 Direktunterstellte, 30 bis 40 unterstellte Fachdozent(innen), Aus- und Weiterbildungsstationen; direkt dem Stiftungsrat / obersten Organ der Trägerschaft unterstellt.	Führungsebene II		
22	Schulleiter(in) II	Leitung einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, umfassend Leitung und Überwachung des Schulbetriebs, Budgeterstellung und –verantwortung, Lehrer(innen)anstellung und –betreuung; 3 bis 4 Klassen; ca 50 bis 70 Schüler(innen); ca 500% Direktunterstellte, nebenamtliche Fachdozent(innen), Aus- und Weiterbildungsstationen; direkt dem Stiftungsrat / obersten Organ der Trägerschaft unterstellt.			
22	Programmleiter(in) I Ressortleiter(in) I	Leitung einer Aus- oder Weiterbildung im Rahmen einer grossen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege oder eines Schulverbundes; Sicherstellung eines oder mehrerer Ausbildungsprogramme; Führung des Ressorts; Selektion und Konzeption neuer Programme; Lehrer(innen)anstellung und –betreuung; 6 bis 8 Klassen; ca. 80 bis 120 Schüler(innen); mind 8 Direktunterstellte, 30 bis 40 unterstellte Fachdozent(innen), Aus- und Weiterbildungsstationen; direkt der Schulleitung/der Rektorin bzw. dem Rektor unterstellt.			
21	Programmleiter(in) II Ressortleiter(in) II	Leitung einer Aus- oder Weiterbildung im Rahmen einer grossen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege oder eines Schulverbundes; Sicherstellung eines oder mehrerer Ausbildungsprogramme; Führung des Ressorts; Selektion und Konzeption neuer Programme; Lehrer(innen)anstellung und –betreuung; 2 bis 4 Klassen; ca. 50 bis 70 Schüler(innen); bis zu 8 Direktunterstellte, Aus- und Weiterbildungsstationen; direkt der Schulleitung/der Rektorin bzw. dem Rektor unterstellt.			
21	Schulleiter(in) III	Leitung einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, umfassend Leitung und Überwachung des Schulbetriebs, Budgeterstellung und –verantwortung, Lehrer(innen)anstellung und –betreuung; 2 bis 4 Klassen; ca. 50 bis 70 Schüler(innen); ca. 500% Direktunterstellte, nebenamtliche Fachdozent(innen), Aus- und Weiterbildungsstationen; der Direktion einer Institution /z.B. Spitaldirektion) oder einem/r Rektor/Rektorin unterstellt.	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens	PKP Meiringen	
20	Berufsschullehrer(in) Gesundheitswesen I	Lehrkraft an Berufsschule und zusätzlich Stellvertretung des/der Schulleiters/Schulleiterin. Verantwortung für fest umschriebene Teilaufgaben innerhalb der Schulleitung.	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		
20	Berufsschullehrer(in) Gesundheitswesen I	Wie Berufsschullehrer im Gesundheitswesen II und zusätzlich Stellvertretung des/der Schul/Programmleiters(in); Verantwortung für Teilaufgaben/Fachbereiche wie z.B. Aufnahmeverfahren, Öffentlichkeitsarbeit,.	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		Einführung und Begleitung von Berufsschullehrer(innen) im Gesundheitswesen während der Ausbildung. Lehr- und Beratungsauftrag, inklusive Praxislernen, an einer Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen mit höheren Anforderungen und Qualifikationen. Projektbegleitung, Beratung, Supervision und Beurteilung von Diplomarbeiten. Lehrmittelbearbeitung und –erstellung. Durchführung von Prüfungen und Aufnahmeverfahren. Komplexe Aufgaben in mehreren Fachgebieten. Entwicklung und Durchführung von Evaluationen der Aus- oder Weiterbildung. Verantwortung für Fachbereichsentwicklung. Projektleitungen. Mitarbeit bei oder Durchführung von Forschungsprojekten.			
19	Berufsschullehrer(in) Gesundheitswesen II	Wie Berufsschullehrer(in) I (18) mit dauernder Übertragung zusätzlicher Aufgaben wie Leitung von Projektgruppen, Mitarbeitende oder Praxisweiterbildung oder Aufgaben, welche höhere Anforderungen und Qualifikationen verlangen (z.B. Höfa I).	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		
19	Berufsschullehrer(in) Gesundheitswesen II	Berufsschullehrer(in) an einer Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Lehr- und Beratungsauftrag, inklusive Praxislernen, in mehreren Fachgebieten. Mitarbeit bei Aufnahmeverfahren, Curriculum etc. Klassenführung mit Praktikumsplanung. Lehrmittelbearbeitung und –erstellung, Durchführung von Prüfungen. Einführung und Begleitung von Unterrichtsassistent(innen). Weiterbildung im Fachgebiet.	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		
18	Berufsschullehrer(in) Gesundheitswesen III	Lehrer(in) an Berufsschulen im Gesundheitswesen mit Abschluss einer anerkannten pädagogischen Ausbildung. Lehr- und Beratungstätigkeit im Schulzimmer und in der Praxis in mehreren Fächern in 6 bis 8 Klassen. Einsatzplanung für Schüler(innen), Anleitung und Betreuung von Unterrichtsassistent(innen).	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		SST
17	Unterrichtsassistent(in) mit vermehrter Verantwortung	Übernimmt Teilbereiche des Lehr- und Beratungsauftrages, inklusive Praxislernen und Mitarbeit bei Prüfungen. Verantwortung für umschriebene Teilaufgaben. Lehrkraft in der Pflegepraxis mit langjähriger Pflege- und Ausbildungserfahrung. Abschluss Unterrichtsassistent(innen)-Kurs und z.B. Höfa I oder andere fachliche Zusatzqualifikation mit Abschluss.	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		
16	Unterrichtsassistent(in)	Vorbereitungsstufe für Berufsschullehrer(in) Gesundheitswesen. Nach Abschluss Unterrichtsassistent(innen)-Kurs.	Lehrkraft/Beratung LBBZ und Lehrkraft an Schulen des Gesundheitswesens		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
23	Architekt(in) I / Ingenieur(in) I	Selbständige Leitung von Projekten von höchster Komplexität und herausragenden technischen und / oder wissenschaftlichen Anforderungen, welche eine hohe Sachkompetenz sowie ausgeprägte Führungseigenschaften erfordern. Oder schwierigste konzeptionelle Arbeiten. Fachspezifischer Hochschul- oder Fachhochschulabschluss mit langjähriger Erfahrung als Projektleiter(in) oder als Fachspezialist(in).	Ingenieur(in) und Architekt(in)	Stabsingenieur(in)	SST
22	Architekt(in) II / Ingenieur(in) II	Selbständige Leitung von Projekten in der Planung und / oder Ausführung mit hohen technischen Anforderungen sowie komplexen, interdisziplinären Fragestellungen. In der Regel vertiefte Fachkenntnisse in mindestens einem Spezialgebiet. Stellvertretung des, der Vorgesetzten auf Projekt- oder Sachgebietsstufe. Gelegentlich Führungsverantwortung gegenüber Zeichner(innen), technischen Mitarbeitenden, örtlichen Bauleiter(inne)n. Fachspezifischer Hochschul- oder Fachhochschulabschluss mit mehreren Jahren Erfahrung als Projektleiter(in) bzw. stellenspezifischer Berufserfahrung.	Ingenieur(in) und Architekt(in)	Örtliche(r) Chefbauleiter(in); Vermessungsingenieur(in); Ingenieur(in) Wasserversorgung, Wasserkraft, Abfallwirtschaft, Abwasser, Stoffe und Bodenschutz; Umweltingenieur(in); Vollzugsingenieur(in)	
21	Lebensmittelinspektor(in)	Leitung eines Inspektionskreises. Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung mit Verfügungskompetenz. Weisungskompetenz und Ausbildungsverantwortung gegenüber den Gemeinde-Lebensmittelkontrollleur(inn)en. Hohe Anforderungen an fachliche Kenntnisse, Selbständigkeit und Durchsetzungsvermögen. Ausbildung: i.d.R. HTL- oder Hochschulabschluss und Zusatzausbildung zum/zur eidg. dipl. Lebensmittelinspektor(in).	Ingenieur(in) und Architekt(in)		
20	Architekt(in) III / Ingenieur(in) III	Wie Architekt(in) / Ingenieur(in) II, aber mit weniger hohen Anforderungen oder selbständige Betreuung eines abgegrenzten Sachgebiets einschliesslich der damit verbundenen Kontakte innerhalb der Verwaltung sowie zu externen Ansprechpartner(inne)n. In der Regel fachspezifischer Hochschul- oder Fachhochschulabschluss mit einigen Jahren Berufserfahrung oder Techniker(in) mit langjähriger Berufserfahrung.	Techniker(in)	Örtliche(r) Bauleiter(in); Fachspezialist(in) in einem technischen Stab; Vermessungsingenieur(in); Techniker(in) Wasserversorgung, Wasserkraft, Energie, Abwasser, Chemie, Abfall; Umweltingenieur(in); Vollzugsingenieur(in)	SST
20	Kreisraumplaner(in)	Anleitung, Beratung und Aufsicht von Gemeinden, Regierungsstatthalter(inne)n bzw. Regionen im Raumplanungswesen. Aus- und Weiterbildung von Privaten, Behörden und Personal in öffentlichen Diensten. Lehre und höhere Mittelschule (HTL, Fachhochschule, HWV etc.), einige Erfahrung	Techniker(in)		
19	Technische(r) Inspektor(in) I	Wie technische(r) Inspektor(in) II bzw. Fachspezialist(in) mit höheren Anforderungen oder Stellvertretungsfunktionen. Fachhochschul- oder fachspezifischer Hochschulabschluss oder gleichwertige Ausbildung mit Berufserfahrung.	Techniker(in)	Kreisbauinspektor(in)	
17	Techniker(in) I	Selbständige Bearbeitung von Projekten oder Sachgebieten mit komplexen, technischen Anforderungen samt den zugehörigen, technischen Berechnungen. Verantwortung für die fachgerechte Bearbeitung einschliesslich z.B. Objekt- und Geländeaufnahmen sowie Absteckungen. Mitwirkung bei der Leitung von Bauaufgaben. Gelegentlich Führungsverantwortung gegenüber Lehrlingen, Zeichner(inne)n, externen Sachbearbeiter(inne)n oder örtlichen Bauleiter(innen) eines kleineren	Techniker(in)	Techniker(in); Vermessungstechniker(in); Abschnittbauleiter(in); Sachbearbeiter(in) in einem technischen Stab; Technische(r) Sekretär(in)	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		Abschnittes oder eines kleineren Objektes. Vierjährige, fachspezifische Berufslehre mit diplomierter Zusatzausbildung (Bauschule, Technikerschule, Bauleiterschule) oder langjährige Berufserfahrung mit berufsbegleitender Weiterbildung oder Fachhochschulabschluss ohne Berufserfahrung.			
17	Technische(r) Inspektor(in) II	Inspektion und Vollzug in anspruchsvollen Sachgebieten. Ausarbeitung von Bewilligungen und Fachstellenmitberichten. Schadendienst, Störfallvorsorge, Oberaufsichtsfunktionen. Fachhochschulabschluss oder fachspezifische Berufslehre mit höherer Fachprüfung oder Technikerschule.	Techniker(in)	Techniker(in) GDM; Feuerungs-, Störfall-, Umweltschutz-, Gewässerschutz-, Arbeitsinspektor(in) I	SST
16	Technische(r) Sachbearbeiter(in) Ia	Wie Technische(r) Sachbearbeiter(in) I (15), jedoch grössere Vielseitigkeit und / oder vermehrt belastende Kontakte.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Sachbearbeiter(in) Verkehrstechnik SVSA	SST
15	Technische(r) Inspektor(in) III	Inspektionen und Vollzug in definierten technischen Teilbereichen. Beanstandungen, ausarbeiten von Bewilligungen und Mitberichten, Schadendienst. Betrieb von Messstationen, Wartung von Messgeräten, Bearbeitung von Messresultaten. Abgeschlossene Berufslehre mit einschlägiger Erfahrung oder Weiterbildung, Berufsprüfung bzw. stellenspezifische Berufserfahrung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Gewässerschutzinspektor(in) II (Tankkontrollleur(in), Betreuer(in) Tankkataster, Sachbearbeiter(in) GDM, Sachbearbeiter(in) Abwasser); Unterhaltinspektor(in) Juragewässerkorrekturen; Messtechniker(in) Umweltschutz, Hydrometrie	
15	Technische(r) Sachbearbeiter(in) I	Behandlung und Bearbeitung von Subventions- und Konzessionsgeschäften mit erhöhter Anforderung. Abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung oder langjährige einschlägige Erfahrung. ODER Fachspezialist zur Unterstützung des Fachbereichs. Abgeschlossene Berufslehre mit einschlägiger Erfahrung oder Weiterbildung, Berufsprüfung bzw. stellenspezifische Berufserfahrung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Sachbearbeiter(in) Wassernutzung, Sachbearbeiter(in) Subventionierung	
14	Techniker(in) II	Wie Techniker(in) I, aber mit weniger weitgehender Selbständigkeit und weniger hohen, technischen Anforderungen. Vierjährige, fachspezifische Berufslehre mit mehrjähriger Berufserfahrung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Zeichner-Konstrukteur(in); Kartograph(in); Bereichs-Bauführer(in); Mitarbeiter(in) Videoproduktion	
13	Technische(r) Sachbearbeiter(in) II	Behandlung und Bearbeitung von Subventionsgeschäften mit gesicherter Praxis oder Aufarbeitung fachspezifischer Daten. Abgeschlossene Berufslehre im technischen Bereich oder gleichwertige Ausbildung. ODER Mitarbeiter(in) einer Übermittlungszentrale im Schichtbetrieb. Betreuung und Bedienung von Übermittlungs-, Audio- und Videogeräten. Aufnahmen und Weiterleitung von dringenden Informationen.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Sachbearbeiter(in) Energie, EDV, Wassernutzung, Subventionierung; Mitarbeiter(in) Übermittlungszentrale Polizei	
12	Technische(r) Inspektor(in) IV	Routineinspektionen und Vollzug eng begrenzter Bereiche. Erteilen einfacher Bewilligungen. Abgeschlossene Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Arbeitsinspektor(in) II KIGA	
12	Technische(r) Sachbearbeiter(in) III	Wie Technische(r) Sachbearbeiter(in) IV (11), jedoch Koordinationsaufgaben in Gruppe.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Gruppenchef(in) Fotodienst KTD	
12	Zeichner(in)	Selbständige Erstellung von Plänen und technischen Zeichnungen nach Angaben und Unterlagen, gelegentliche Mitarbeit bei Objekt- und Geländeaufnahmen. Vierjährige, fachspezifische Berufslehre mit Berufserfahrung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I	Tiefbau-, Hochbau-, Vermessungszeichner(in); Kartograph(in)	
11	Technische(r) Sachbearbeiter(in) IV	Selbständige Ausführung fachspezifischer Feldarbeiten nach klaren Kriterien. ODER Technische(r) Sachbearbeiter(in) V mit selbständiger	Technische(r) Mitarbeiter(in) II	Sachbearbeiter(in) Hydrometrie; Dokumentalist(in)	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		Arbeitsorganisation. Abgeschlossene Berufslehre im technischen Bereich.		Geologie; Fotograf(in) KTD	
10	Technische(r) Sachbearbeiter(in) V	Sammeln, verarbeiten und verwalten von Daten nach Weisung. Digitalisierungsarbeiten. Erteilen von einfachen Auskünften. ODER Reproduktionsarbeiten, entwickeln und verarbeiten von Fotonegativen. Abgeschlossene Berufslehre vorzugsweise als Zeichner(in) oder Fotolaborant(in) oder langjährige einschlägige Erfahrung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) II	Sachbearbeiter(in) CAD; Fotolaborant(in) KTD	
7	Hilfszeichner(in)	Erledigung aller anfallenden Zeichnerarbeiten nach Angaben bzw. teilweise selbständig. Führung von Statistiken, Registraturen u.ä. Betreuung eines einfachen Aufgabengebietes (Vermessungsmaterial, Planarchiv, Bibliothek). Angelernte(r) Mitarbeiter(in) mit mehrjähriger, stellenspezifischer Erfahrung.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) II	Kopist(in)	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
18	Werkstattleiter(in) I	Wie Werkstattleiter(in) II (17), jedoch mit besonderen Anforderungen bezüglich Komplexität der zu erfüllenden Aufgaben und / oder der Selbständigkeit und Verantwortung	Führungsebene III	Stv. Chef(in) Technik und Sicherheit grosse Klinik	SST
17	Werkstattleiter(in) II	Leiten einer grossen Werkstatt mit Berufsarbeiter(innen) verschiedener Ausbildungsrichtungen. Selbständige Anordnung und Überwachung anspruchsvoller, handwerklicher Aufgaben mit entsprechender Arbeitsplanung und Administration. Fachspezifische Berufslehre mit Zusatzausbildung (HFP oder Technikerschule) oder gleichwertige Ausbildung, umfassende und gründliche Fachkenntnisse und vielseitige Weiterbildung.	Führungsebene III	Elektromeister(in) (mit Vollkonzession)	
16	Meister(in) I	Leiten einer oder mehrerer Arbeitsgruppen oder einer mittleren Werkstatt. Organisieren und überwachen des Arbeitsablaufs. Selbständiger Materialeinkauf, erledigen von anspruchsvollen administrativen Arbeiten (Arbeits- und Terminplanung, Lager- und Inventarkontrolle, Kalkulation und Kostenabrechnung usw.), ev. Ausbildungsverantwortung für Lehrlinge. Fachspezifische Berufslehre mit Zusatzausbildung (HFP oder Technikerschule) oder gleichwertige Ausbildung, umfassende und gründliche Kenntnisse, vielseitige Weiterbildung, Erfahrung und Kenntnisse in Personal- und Betriebsführung. ODER Strafvollzug: Beschäftigung und / oder Ausbildung von Eingewiesenen. Zusatzausbildung SAZ.	Führungsebene III	Stv. Werkstattleiter(in) einer grossen Werkstatt; div. Meister(innen); Arbeitsmeister(in) Thorberg, Witzwil, St. Johannsen, Hindelbank, Lory	SST
15	Meister(in) II	Leiten einer Arbeitsgruppe oder einer kleinen Werkstatt. Organisieren und überwachen des Arbeitsablaufs, häufig verbunden mit eigener Mitarbeit. Z.T.: selbständiger Materialeinkauf und Verbrauchskontrolle, administrative Arbeiten im Zusammenhang mit Arbeits- und Terminplanung, Kalkulation und Kostenabrechnungen usw., ev. Mithilfe bei der Ausbildung der Lehrlinge. Handwerkliche Berufslehre mit langjähriger Erfahrung und gründlichen Fachkenntnissen, ev. Meisterdiplom oder gleichwertige Ausbildung, Kenntnisse in Personalführung. ODER Strafvollzug: Beschäftigung und / oder Ausbildung von Eingewiesenen. Zusatzausbildung SAZ.	Führungsebene III	div. Meister(innen); Arbeitsmeister(in) Thorberg, Witzwil, St. Johannsen, Hindelbank, Lory	
14	Spezialhandwerker(in) I	Wie bei Spezialhandwerker(in) II (13), jedoch mit Ausführung besonders qualifizierter Arbeiten in einem Spezialgebiet, z.B. Konzessionsträger(in) für Elektro- oder Sanitärinstallationen, Führungs- oder Sonderaufgaben oder Arbeit mit besonderer Belastung. Handwerkliche Berufslehre mit langjähriger Erfahrung und vertieften Fach- und Spezialkenntnissen und entsprechender Weiterbildung.	Spezialhandwerker(in)	Sanitärmeister(in), Elektromonteur(in) (beide mit eingeschränkter Konzession); Institutsmechaniker(in) m.b.F.; Gärtnermeister(in); Bekleidungsfunktionär(in); Mitarbeiter(in) Telekommunikation	
13	Spezialhandwerker(in) II	Ausführung qualifizierter Berufsarbeiten mit grosser Verantwortung, Selbständigkeit und Flexibilität. Durchführung anspruchsvoller Revisions-, Reparatur- und Kontrollarbeiten. Allenfalls Führung einer Arbeitsgruppe und / oder Stellvertretung eines Meisters, einer Meisterin. Erstellen von Rapporten, Berichten, Materiallisten, Unterlagen usw.. Pikettdienst mit besonders grossen Anforderungen an Selbständigkeit und Zuverlässigkeit. Durchführung von Instruktionen und / oder Mithilfe bei der Ausbildung von Lehrlingen. Handwerkliche Berufslehre mit	Spezialhandwerker(in)	Sanitärmeister(in), Elektromonteur(in) mit Zusatzkenntnissen (z.B. Betriebselektrikerprüfung); Feinmechaniker(in); Konstrukteur(in); FEAM; Haustechnik-Fachmann, -frau	SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
		langjähriger Erfahrung und vertieften Fach- und Spezialkenntnissen und entsprechender Weiterbildung.			
12	Berufsarbeiter(in) I	Ausführen von anspruchsvollen Berufsarbeiten, verbunden mit zusätzlichen Fachkenntnissen oder unter besonderen Bedingungen, z.B. erhöhtes Gefahrenpotential. Umfassende Revisions- und Reparaturarbeiten und/oder Überwachung und Kontrolle von komplexeren Betriebsanlagen. Selbständige, flexible und eigenverantwortliche Tätigkeit. Erfüllung von weitergehenden administrativen Aufgaben wie Material- und Kostenberechnungen usw. Ev. Führungsaufgaben. Handwerkliche Berufslehre mit mehrjähriger Erfahrung und fachspezifischer Weiterbildung.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) I	Vermessungsangestellte(r) I; Zuschneider(in), Büchsenmacher(in); div. Handwerksberufe; Mitarbeiter(in) Installationen/Unterhalt Polizei; Mitarbeiter(in) Fachbereich Material Polizei	SST
11	Berufsarbeiter(in) II	Ausführen von Berufsarbeiten in Fertigung, Unterhalt oder Reparatur. Überwachungs- und Kontrollaufgaben. Selbständig oder in einer Gruppe von Handwerker(inne)n tätig. Erfüllen von einfachen administrativen Aufgaben wie Verbrauchskontrollen, Rapporte usw. Ev. Stv. eines Spezialhandwerkers, -handwerkerin mit Führung einer Arbeitsgruppe. Handwerkliche Berufslehre, ev. betriebsfremde Lehre oder Anlehre mit langjähriger Erfahrung.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) I	diverse Handwerksberufe	
10	Berufsarbeiter(in) III	Wie Berufsarbeiter(in) II (11), jedoch mit standardisierten Arbeiten ODER Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) II a (9) mit selbständiger Organisation eines Aufgabengebietes oder eines Arbeitsablaufes.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) I		
9	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) IIa	Selbständige Ausführung fachspezifischer Aufgaben ODER Leitung einer kleinen Gruppe von Handwerksgehilf(inn)en. Erledigung einfacher administrativer Aufgaben. Berufslehre in verwandten Berufen oder angelernte Mitarbeiter(in) im Fach- und Führungsbereich oder langjährige Praxis.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) II	Allrounder(in) Haustechnik; Mitarbeiter(in) für Material- und Personentransporte; Vermessungsangestellte(r) II	
7	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) IIb	Wie Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) III b (4), jedoch besonders hohe Anforderungen bezüglich Verantwortung.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) II	Automonteur(in); Direktionschauffeur(in)	
5	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) IIIa	Wie Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) IIIb (4), jedoch mit vermehrter Verantwortung und Selbständigkeit im Aufgabengebiet und / oder sehr grosser körperlicher Belastung.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) III	Hilfsarbeiter(in) Juragewässerskorrektur; Technische(r) Gehilfe, Gehilfin (z.B. bei Vermessungen)	
4	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) IIIb	Teilweise selbständige Ausführung eines genau umschriebenen Arbeitsgebietes. Meistens in einer Gruppe eingegliedert. Hohe körperliche Belastung. Erfüllung von einfachen administrativen Aufgaben wie Verbrauchskontrollen, Rapporte usw. Angelernte(r) Mitarbeiterin mit guten handwerklichen Fähigkeiten und aus der Erfahrung erworbenen Kenntnissen.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) III		
2	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) V	Mitarbeiter(in) in klar begrenztem Aufgabenbereich; einfache, körperlich belastende Routinearbeiten.	Handwerklicher(r) Mitarbeiter(in) III	Reinigungspersonal in Verwaltungsgebäuden	

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
21	Leiter(in) Hotellerie I	Verantwortlich für die gesamte Hotellerie in allen Fach-, Führungs-, Organisations- und Ausbildungsmaßnahmen in Grossbetrieb (Mitarbeitende Hotellerie > 80). Mitglied der Verwaltungsdirektion. Zuständig für das Erstellen und Erreichen der Ziele der Hotellerie und mitverantwortlich beim Erreichen der Ziele des Gesamtbetriebes. Ev. Leitung von Teilbereichen in der Hotellerie in Personalunion. Diplom als Hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter(in) HHF oder Berufsausbildung mit Zusatzausbildung im Hotelleriebereich, mit vertieften Fach- und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen.	Führungsebene II		SST
19	Leiter(in) Hotellerie II	Wie Leiter(in) Hotellerie I (21), jedoch Mittelbetrieb (Mitarbeitende Hotellerie ca. 40 bis 80).	Führungsebene II		
18	Leiter(in) Teilbereich Hotellerie I	Leiter(in) eines oder mehrerer Teilbereiche der Hotellerie in Grossbetrieb und zusätzlich Stv. des, Leiters, der Leiterin Hotellerie. Mitarbeitende Teilbereich Hotellerie > 40.	Führungsebene III		
17	Küchenchef(in) I	Leitung des gesamten Küchenbereiches eines Grossbetriebs (ca. 350 Mittagessen). Zuständig für Fach-, Führungs-, Organisations- und Ausbildungsaufgaben. Verantwortlich für die Erreichung der Ziele des Funktionsbereiches. Berufsausbildung als Koch, Köchin mit Zusatzausbildung als Spitalkoch, -köchin oder mit höherer Fachprüfung. Koch, Köchin mit langjähriger Erfahrung in gleichwertiger Position.	Führungsebene III	Küchenchef(in) in grosser Klinik	
17	Leiter(in) Teilbereich Hotellerie II	Leitung eines oder mehrerer Teilbereiche Hotellerie. Mitarbeitende Hotellerie ca. 20 bis 40. Zuständig für Fach-, Führungs-, Organisations- und Ausbildungsaufgaben. Verantwortlich für die Erreichung der Ziele des Funktionsbereiches. In Mittelbetrieb zusätzlich Stv. des, der Leiter(in). Diplom Hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter(in) HHF oder Berufsausbildung mit Zusatzausbildung im Hotelleriebereich.	Führungsebene III		
16	Küchenchef(in) II	Wie Küchenchef(in) I (17), jedoch in Mittelbetrieb; 180 bis 300 Mittagessen.	Führungsebene III	Küchenchef(in) in mittlerer Klinik oder grosser Anstalt	SST
16	Leiter(in) Hotellerie III	Leitung des Hotelleriebereichs in Kleinbetrieb mit wenigen Hotellerie-mitarbeitenden unter Berücksichtigung besonderer Verhältnisse, z.B. Mitbetreuung von Eingewiesenen. Diplom Hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter(in) HHF oder Berufsausbildung mit Zusatzausbildung im Hotelleriebereich.	Führungsebene III		SST
16	Leiter(in) Teilbereich Hotellerie III	Leiter(in) eines Teilbereichs der Hotellerie in Gross- oder Mittelbetrieb (ca. 20 bis 40 Mitarbeitende).	Führungsebene III		
15	Küchenchef(in) III	Sous-Chef(in) Küche in Grossbetrieb. ODER wie Küchenchef(in) II (16), jedoch kleinerer Betrieb; bis 180 Mittagessen.	Führungsebene III	Küchenchef(in) Regionalgefängnis Bern	
14	Küchenchef(in) IV	Sous-Chef(in) Küche Mittelbetrieb.	Führungsebene III		
14	Leiter(in) Teilbereich Hotellerie IV	Leitung eines Teilbereiches Hotellerie in Mittelbetrieb mit weniger als 20 Mitarbeitenden. Berufsausbildung im Hotelleriebereich mit Zusatzausbildung oder Spezialkenntnissen, erworben durch Weiterbildung.	Führungsebene III		
13	Berufsarbeiter(in) Hotellerie I	Sachverantwortung in einem begrenzten Fachgebiet, in der Regel verbunden mit Führungsaufgaben. Kontrollfunktion, Einzelarbeitsanweisungen und Betreuung von Lehrlingen, Berufsausbildung in entsprechendem Fachgebiet oder in einem verwandten Beruf, mit Zusatzausbildung und / oder mit vertieften Fach- und Spezialkenntnissen, erworben durch Weiterbildung oder Praxis.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) I	Alleinkoch, -köchin	SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
12	Berufsarbeiter(in) Hotellerie II	Ausführung aller fachspezifischen Aufgaben in abgegrenztem Fachgebiet. Grosse Handfertigkeit und Geschicklichkeit erforderlich. Ev. mit Führungsaufgaben. Berufsausbildung in entsprechendem Fachbereich oder in einem verwandten Beruf oder vertieften Fach- und Spezialkenntnissen oder ev. mit Zusatzausbildung.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) I	Koch, Köchin, Metzger(in); Bäcker(in)-Konditor(in)	
11	Berufsarbeiter(in) Hotellerie III	Ausführung von fachspezifischen Aufgaben in abgegrenztem Fachgebiet, ev. mit Führungsaufgaben. Berufsausbildung: Berufslehre oder angelernte Mitarbeiter(in) mit langjähriger Praxis.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) I	Leiter(in) Personalrestaurant	
9	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIa	Selbständige Ausführung fachspezifischer Aufgaben, welche Handfertigkeit und Geschicklichkeit erfordern. ODER Mitarbeit in und Leitung von einer Gruppe von Hotellerie-Mitarbeitenden und / oder Patient(inn)en, Heimbewohner(inn)en etc. Berufsausbildung in verwandtem Beruf oder angelernte(r) Mitarbeiter(in) im Fach- und Führungsbereich oder langjährige Praxis.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) II	Haushälter(in); Magaziner(in); leitende(r) Lingèr(e)	SST
8	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIb	Wie Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIa (9), jedoch mit kleinerem Verantwortungsbereich.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) II	Leiter(in) Abwaschküche oder Reinigungsgruppe	
7	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIc	Selbständige Übernahme und Ausführung von besonderen Aufgaben mit erhöhten Anforderungen bezüglich (Führungs-)Verantwortung, Selbständigkeit oder Belastung. Berufsausbildung oder angelernte(r) Hotellieremitarbeiter(in) mit Weiterbildung im Fachbereich und mit Praxis.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) II	Leiter(in) Rüsterei; Leiter(in) interner Transportdienst	
6	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IId	Übernahme von Aufgaben mit vermehrter Verantwortung, Selbständigkeit oder Belastung in allen Hotelleriebereichen. Angelernte(r) Hotellerie-Mitarbeiter(in) mit Weiterbildung im Fachbereich und mit Praxis.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) II	Hilfskoch, -köchin; Restaurantangestellte(r)	SST
5	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIIa	Wie Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIIb (4), jedoch mit vermehrter Verantwortung und Selbständigkeit im Aufgabengebiet und / oder mit sehr grosser körperlicher Belastung.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) III	Allein-Wäscher(in)	SST
4	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIIb	Hotellerie-Mitarbeiter(in) mit dauerndem Einsatz in mehreren Hotellerie-Teilbereichen (Küche, Wäscheversorgung, Hausdienst usw.). Weitgehend selbständige Ausführung von vielfältigen Aufgaben. Angelernte(r) Mitarbeiter(in) mit interner oder externer Schulung im Fachbereich.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) III		
3	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIIc	Angelernte Mitarbeitende mit Einsatz in einem Hotellerie-Teilbereich. Weitgehend selbständige Ausführung der Arbeit.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) III	Mitarbeitende Reinigungsdienst auf schwierigen Pflegestationen	
2	Hotellerie-Mitarbeiter(in) IIIId	Mitarbeiter(in) in klar umgrenztem Aufgabenbereich; einfache, körperlich belastende Routinearbeiten, geringe Verantwortung.	Hotellerie-Mitarbeiter(in) III	Mitarbeitende in spezifischem Hotellerie-Teilbereich	SST

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
14	Hausdienstleiter(in) I	Leitende Funktion mit mehreren Mitarbeitenden. Organisation und Überwachung des Hauswartdienstes. Administrative Arbeiten wie Lohnabrechnungen, Termine, Raumbelagungen, Schlüsselverwaltungen usw. ODER Verantwortlich für Betrieb, technischen Unterhalt und Sicherheit von hochinstallierten Liegenschaften mit einer Bruttogeschossfläche > 10'000 m ² . Handwerkliche Berufslehre und i.d.R. Meisterdiplom, fundierte Ausbildung in einschlägigem Gebiet mit längerer Berufserfahrung.	Technische(r) Mitarbeiter(in) I		
13	Hausdienstleiter(in) II	Selbständige Hausdienstfunktion in einem oder mehreren, i.d.R. hochinstallierten Objekten. Allenfalls Einstellen und Führen einer grösseren Gruppe Reinigungspersonal. Organisatorische und administrative Arbeiten (Rapporte), Materialeinkauf. Durchführung von Reparatur- und Unterhaltsarbeiten, bedienen und unterhalten von anspruchsvollen technischen Einrichtungen. Betreute Bruttonutzfläche > 6'000 m ² . Berufsausbildung als Hausdienstleiter(in) oder einschlägige handwerkliche oder technische Berufslehre, längere Berufserfahrung.	Spezialhandwerker(in) I	Anlagewart in komplexem Verwaltungsgebäude, z.B. Reiterstrasse	SST
12	Hausdienstleiter(in) III	Verantwortung für Betrieb, technischen Unterhalt und Sicherheit von niedrig oder gemischt hoch-niedrig installierten Liegenschaften. Einsatz und Überwachung des Reinigungspersonals. Handwerkliche oder technische Berufslehre mit einiger Berufserfahrung.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) I	Hauswart(in) in Verwaltungsgebäude(n), teilweise Umgebungsarbeiten	SST
9	Hausdienstmitarbeiter(in)	Hausdienstfunktion in einem eher niedrig installierten Gebäude. Bruttogeschossfläche < 6'000 m ² . Führen einer kleineren Gruppe (bis 4 Personen) Reinigungspersonal. Allenfalls Durchmischung mit für den Hausdienst artfremden Aufgaben. ODER Mitarbeiter eines, einer Hausdienstleiters, -leiterin I oder II, ev. mit Stv.-Aufgaben. Handwerkliche oder technische Berufslehre mit einiger Berufserfahrung.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) II		

GK	Stellenbezeichnung	Beschreibung	ERP-Kette	Beispiele	SST
18	Betriebsleiter(in) Landwirtschaft I	Gesamtverantwortung für einen grossen Gutsbetrieb, Arbeitstherapie in Kliniken, Führung eines Mitarbeiterstabes von über zehn Mitarbeiter(innen), Repräsentationspflicht, Befähigung zum Fachunterricht, Verantwortung als Lehrmeister(in). Ausbildung: Ingenieur(in) Agr. ETH, Agro. Ingenieur(in) HTL, Meisterlandwirt(in) mit mehrjähriger Führungs- und Praxiserfahrung sowie mit Zusatzausbildung.	Führungsebene III		SST
17	Betriebsleiter(in) Landwirtschaft II	Gesamtverantwortung für einen Gutsbetrieb, Demonstrations-, Versuchs-, Lehr- und Prüfbetrieb, Arbeitstherapie in Kliniken, Führung eines Mitarbeiterstabes mit weniger als acht Mitarbeiter(inne)n, Repräsentationspflicht, Befähigung zum Fachunterricht, Verantwortung als Lehrmeister(in). Ausbildung: Agro. Ingenieur(in) HTL, Meisterlandwirt(in) mit Führungs- und Praxiserfahrung.	Führungsebene III		
15	Werkführer(in) Landwirtschaft I	Stellvertreter(in) Betriebsleiter(in) I und II, mit Verantwortung für einen Teilbereich mit mehreren Betriebszweigen. Lehrauftrag im praktischen Unterricht, Verantwortung als Lehrmeister(in) in der Ausbildung von Lehrlingen ODER zur praktischen Anlehre von Patient(inn)en in Kliniken in verschiedenen Fachbereichen ODER zur Beaufsichtigung, Betreuung, Anleitung und Ausbildung von Eingewiesenen. Ausbildung: Meisterlandwirt(in) mit Praxiserfahrung und Führungseigenschaften. Strafvollzug zusätzlich: Mindestalter 23 Jahre; Bereitschaft zur Absolvierung Grundkurs SAZ (soweit nötig).	Spezialhandwerker(in)		
14	Leitende(r) Tierpfleger(in)	Führungsaufgabe im Bereich Personalplanung, Personalaufsicht, Organisatorische und planende Aufgaben, Spezialaufgaben im Bereich Tierpatientenbetreuung. Kontroll- und Aufsichtsaufgaben.	Führungsebene III		
14	Werkführer(in) Landwirtschaft II	Mitarbeiter(in) in einer Vollzugsanstalt in einem Teilbereich eines Gutsbetriebes, wie Tierhaltung, Pflanzenbau, Gemüsebau, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Beaufsichtigung, Betreuung und Anleitung von Eingewiesenen. Ausbildung: Landwirt(in) mit Fähigkeitsausweis und Berufserfahrung; Mindestalter 25 Jahre; Bereitschaft zur Absolvierung Grundkurs SAZ (soweit nötig).	Spezialhandwerker(in)	Mitarbeiter(in) Landwirtschaft Vollzugsanstalt	
13	Werkführer(in) Landwirtschaft III	Wie Werkführer(in) Landwirtschaft I (15) ohne Stellvertretung Betriebsleiter(in) I und II.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) I		SST
12	Landwirtschaftliche(r) Berufsmitarbeiter(in) I	Verantwortung für einen Betriebszweig, Leitung Betriebswerkstatt, Leitung Alpbetrieb usw. Fähigkeit zur praktischen Anlehre der Auszubildenden, Anlehre von Patient(inn)en in Kliniken in einem oder mehreren Fachbereichen. Ausbildung: Meisterprüfung oder Landwirt(in) mit Fähigkeitszeugnis.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) I		
10	Tierpfleger(in) I	Stv. leitende(r) Tierpfleger(in), Assistenz bei Operationen, einfache Behandlungen und Pflege von Tieren.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) I		
9	Landwirtschaftliche(r) Berufsmitarbeiter(in) II	Selbständige Arbeit in verschiedenen Betriebszweigen. Fähigkeit zur praktischen Anlehre von einzelnen Patient(inn)en in Kliniken. Ausbildung: Landwirt(in) mit Fähigkeitszeugnis oder Anlehre mit Berufserfahrung.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) II		
8	Tierpfleger(in) II	Mithilfe bei Operationen, Röntgen und Tierpatientenbetreuung.	Handwerkliche(r) Mitarbeiter(in) II		